

1919
2019

100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

100 Jahre

Universität
Hamburg
Jubiläumsprogramm



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



1919
2019

100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

Unser Plattdötsch

Unsere 100 Sprachen

Unsere Uni

Seit 100 Jahren untersuchen wir an der Universität Hamburg, wie sich die Menschen dieser Welt miteinander verständigen. Heute kann man bei uns mehr als 100 Sprachen lernen – von Altgriechisch bis Swahili. Und mit unserer Forschung zur niederdeutschen Sprache und Literatur helfen wir, das Hamburger Platt zu bewahren.

Mehr erfahren unter:
www.jubilaem.uni-hamburg.de
#unih100 #typischHamburg

Grußworte	4–5
Die Universität Hamburg 1919–2019	7–18
PROGRAMM	
Jubiläumsevents	19–26
PROGRAMM	
Zur Geschichte der Universität Hamburg	27–36
PROGRAMM	
Die Universität macht die Stadt zum Campus	37–44
PROGRAMM	
Die Universität lädt die Stadt ein	45–52
PROGRAMM	
Jubiläumsprojekte im Web	53–58
PROGRAMM	
Für Kinder und Jugendliche	59–62
PROGRAMM	
Tagungen und Kongresse	63–68
PROGRAMM	
Veranstaltungskalender	69–78
Partner und Impressum	79–86

Liebe Mitglieder der Universität, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiert die Universität Hamburg ihren 100. Geburtstag und wir freuen uns darauf, dieses große Jubiläum mit allen Hamburgerinnen und Hamburgern, mit nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen, mit Studierenden, Freunden, Alumni, Förderern und Partnern – mit Ihnen – zu begehen.

Wir blicken zurück auf die bewegte Geschichte unserer Universität, von ihrem in der deutschen Hochschulgeschichte außergewöhnlichen Gründungsakt auf Initiative der Hamburger Bürgerinnen und Bürger bis zu den Chancen, welche die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder einer modernen Universität heute bietet.

Mit unserem vielseitigen Programm möchten wir die Stadt zum Campus machen und eine große Anzahl an Menschen erreichen, gerade auch diejenigen, die sich in ihrem Alltag nicht mit Forschung und Lehre befassen. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die Vielfalt unserer Universität für alle erlebbar zu machen. Hierfür wird es verschiedene – auch ungewöhnliche – Veranstaltungsorte und -formate im gesamten Stadtgebiet geben, in denen Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen stattfindet. Seien Sie gespannt!

Ihr



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen
Präsident der Universität Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist der 28. März 1919, endlich gibt es in Hamburg eine nach freiem und gleichem Wahlrecht gewählte Bürgerschaft. Eine ihrer ersten Amtshandlungen ist, mit großer Mehrheit die Gründung einer Universität zu beschließen. Damit endet schlagartig eine jahrzehntelange Diskussion über Vor- und Nachteile (sic!) einer Alma Mater für die Freie und Hansestadt.



Rückblickend war das wie ein Befreiungsschlag: Eine unbändige Neugier und Lust an der Gelehrsamkeit brach sich Bahn. Schnell wurde Hamburg zu einem wichtigen internationalen Zentrum der Medizin, der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Eine vielfältige und interdisziplinär vernetzte Wissenschaftslandschaft entwickelte sich. Das Tor zur Welt der Wissenschaft war aufgestoßen.

Heute ist die Universität Hamburg erneut im Aufbruch: Vier Exzellenzcluster haben ihre Arbeit aufgenommen. Im Westen entsteht die Science City Bahrenfeld. An der Bundesstraße wächst der Klimacampus. Im zentralen Uni-Viertel am Von-Melle-Park wird saniert. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf hat mit seinem Zukunftsplan das Jahr 2050 fest im Blick.

Im Jubiläumsjahr der Universität Hamburg machen wir die Stadt zum Campus! Ich lade Sie herzlich ein, mitzufeiern und sich auf eine faszinierende Entdeckungsreise zu begeben.



Katharina Fegebank,
Zweite Bürgermeisterin und
Senatorin für Wissenschaft,
Forschung und Gleichstellung Hamburg

1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg



Unser Helmut Unser Astro-Alex Unsere Uni

Seit 100 Jahren prägen die Absolventinnen und Absolventen der Universität Hamburg unsere Gesellschaft: als Bundeskanzler, Kommandant der ISS – oder als Moderatorin der Tagesthemen, Sprachlehrer an der Volkshochschule oder Biologin beim Schutz heimischer Arten.

Mehr erfahren unter:
www.jubilaem.uni-hamburg.de
#unihh100 #typischHamburg

Hauptpartner im Jubiläumjahr:

Die Universität Hamburg 1919–2019

DIE UNIVERSITÄT
HEUTE

→ S.8

Der Forschung.
Der Lehre. Der Bildung.

DIE GESCHICHTE DER
UNIVERSITÄT

→ S.11

Demokratie und
Spitzenforschung

ZAHLEN UND FAKTEN → S.16

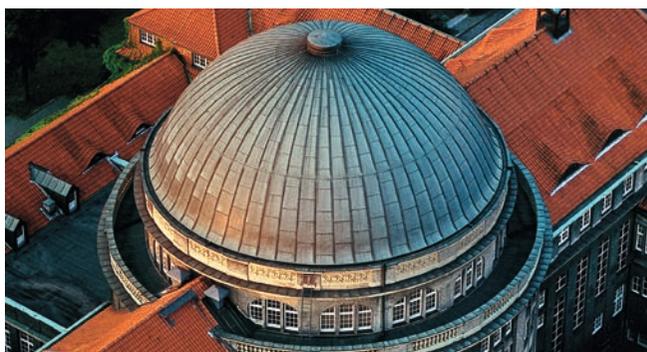
Von der ersten
Uni-Website bis zum
Hochschulsport

Der Forschung. Der Lehre. Der Bildung.

Die Universität Hamburg ist eine der forschungsstärksten Hochschulen Europas. Sie ist einer der größten Arbeitgeber der Stadt und ein bedeutender wirtschaftlicher und kultureller Standortfaktor. Sie ist ein Innovationsmotor der Region, bringt ambitionierte und kluge Köpfe aus aller Welt nach Hamburg und trägt damit einen wichtigen Teil zur kulturellen und internationalen Vielfalt der Hansestadt bei.

FORSCHUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die Universität Hamburg ist die größte Wissenschaftsstätte Norddeutschlands. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit bedeutenden Forschungsinstituten zusammen, mit Hochschulen auf der ganzen Welt, mit forschenden Unternehmen und modernen Start-Ups. Über 5.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler widmen sich hier den großen und kleinen Fragen der Menschheit – auf fast allen Gebieten: Sie gehen mit ultrapräzisen Detektoren den Geheimnissen des Universums auf den Grund, erstellen Prognosen zum weltweiten Klimawandel oder bewahren antike Manuskripte vor der Vernichtung. Sie entwickeln Methoden für einen modernen Schulunterricht, analysieren komplexe Rechtsfälle oder entwickeln selbstlernende Roboter. Jedes Jahr bewerben sich über 50.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und der ganzen Welt an der Universität Hamburg.



Die Universität Hamburg ist die größte Wissenschaftsstätte Norddeutschlands

VON AFRIKANISTIK BIS ZAHNMEDIZIN – STUDIERN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Als Ärztin Menschen mit modernen Therapien heilen, als Historiker dabei helfen, die Vergangenheit zu verstehen und auch die Zukunft zu gestalten oder als Betriebswirtin eine Geschäftsidee verwirklichen – wer solche Pläne hat, ist an der Universität Hamburg genau richtig. Und wer als Sinologe Brücken nach China bauen will oder als Informatikerin die Daten einer Firma organisieren möchte, kann an der Universität Hamburg die Weichen dafür stellen. Denn mit über 170 Studiengängen ist sie eine der Hochschulen mit dem größten Angebot an Lehrveranstaltungen in Deutschland. Dabei sind ihre Fakultäten mit Firmen, Organisationen, Kultureinrichtungen, Behörden und Start-Ups vernetzt. Mehr als 43.000 Menschen studieren hier zurzeit.



Die Universität Hamburg bietet über 170 Studiengänge an

IN DER WELT ZUHAUSE

Wer an der Universität Hamburg eingeschrieben ist, wird dabei unterstützt, die Chancen einer immer stärker verflochtenen Welt zu nutzen. Dafür bietet die Universität ein Netzwerk von mehr als 300 Partnerhochschulen aus über 50 Ländern, an denen ihre Studierenden ein Auslandssemester verbringen können. Eine neue Sprache lernen, den kulturellen und fachlichen Horizont erweitern und Freundschaften mit Studierenden aus anderen Ländern knüpfen – ein Studienaufenthalt im Ausland prägt und bereichert das ganze Leben. Die Universität Hamburg ist auch selbst ein internationaler Begegnungsort: Fast 6000 ausländische Studierende sind hier eingeschrieben. Rund jeder achte Studierende kommt aus dem Ausland; bei den Doktoranden ist es sogar jeder fünfte.

EINE UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Kaum eine Institution in Hamburg bietet so viele öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden zu den spannendsten Themen aus Natur, Gesellschaft, Geschichte und Technik. Ob beim Allgemeinen Vorlesungswesen, der Kinder-Uni, bei „Wissen vom Fass“, bei Lecture2go oder der „Nacht des Wissens“: Jeder kann an und mit der Universität Hamburg seinen Horizont erweitern. Und jeder kann sich hier inspirieren, zum Nachdenken anregen und unterhalten lassen: zum Beispiel durch die Konzerte der Universitätsmusik, die Aufführungen der hochschuleigenen Theater- und Performance-Gruppen, die Ausstellungen der Fakultäten und Universitätsmuseen oder durch die öffentlichen Lesungen mit namhaften Schriftstellern.

Die Universität Hamburg – eine Universität für alle!



Die Studierenden der Universität Hamburg stammen aus 130 Ländern



Die Universität Hamburg veranstaltet fast täglich öffentliche Vorträge

Demokratie und Spitzenforschung

Die Geschichte der Universität Hamburg

DIE GRÜNDUNG DER UNIVERSITÄT

Die Universität Hamburg ist die erste auf parlamentarischen Beschluss gegründete Universität Deutschlands. Kurz nach dem Ersten Weltkrieg, am 28. März 1919, beschloss die Bürgerschaft, eine „Hamburgische Universität“ einzurichten und folgte damit dem jahrelangen Werben ihres Bürgermeisters Werner von Melle. Am 10. Mai 1919 wurde die Hochschule in der Laeiszhalle feierlich eröffnet.

Unter dem Dach der Universität fassten die Gründerväter einige bereits bestehende Wissenschaftseinrichtungen der Stadt zusammen: Das Chemische und das Physikalische Staatslaboratorium etwa, den Botanischen Garten, das Herbarium Hamburgense (eine der größten deutschen Pflanzensammlungen) oder das Allgemeine Vorlesungswesen. Auf dieser Grundlage schufen sie die ersten vier Fakultäten.



Universitätsfeier in den 1920er Jahren

EIN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR GROSSE PERSÖNLICHKEITEN

In den 1920er-Jahren etablierte sich die Hamburgische Universität als feste Größe in der deutschen Hochschullandschaft – auch dank Persönlichkeiten wie dem Philosophen Ernst Cassirer, dem Politikwissenschaftler Albrecht Mendelssohn Bartholdy oder dem späteren Physik-Nobelpreisträger Otto Stern. Ihretwegen kamen viele Spitzenforscher nach Hamburg und auch die Zahl der Studierenden stieg stetig – bis Anfang der 1930er Jahre hatte sie sich mit rund 3.700 bereits verdoppelt. Erstes weibliches Mitglied des Professoriums wurde 1923 Agathe Lasch, Expertin für die niederdeutsche Sprache.



Albrecht Mendelssohn Bartholdy, Politikwissenschaftler und Friedensforscher

DIE UNIVERSITÄT IM NATIONALSOZIALISMUS

Mit dem Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft veränderte sich 1933 das Gesicht der Hamburgischen Universität grundlegend. Sie hieß nun „Hansische Universität“ und zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden entlassen, von denen die meisten in die USA oder nach Großbritannien auswanderten. Ab 1938 durften hier Juden und Jüdinnen, wie überall in Deutschland, nicht mehr studieren. Heute sind mehrere Hörsäle, ein Gebäude und eine Bibliothek nach vertriebenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern benannt – um des Unrechts zu gedenken, das ihnen widerfahren ist.



Das durch Bombenangriffe zerstörte Hauptgebäude (1945)

WIEDERERÖFFNUNG UND WACHSTUM

Nach dem Krieg nahm die Hochschule im Herbst 1945 ihren Betrieb wieder auf – und hieß von nun an „Universität Hamburg“. In den folgenden Jahren studierten hier unter anderem der spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt, der berühmte Autor Siegfried Lenz, der Soziologe Ralf Dahrendorf und der heutige Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble. Schon bald wuchs die Universität enorm: Ende der 1950er Jahre entstand der Campus Von-Melle-Park, 1959 wurde das Audimax fertiggestellt – ein Hörsaal für 1.674 Personen – und drei Jahre später der so genannte Philosophenturm. 1960 waren bereits mehr als 10.000 Studierende eingeschrieben.



Richtfest des Audimax

DIE UNIVERSITÄT HAMBURG ALS DEMOKRATISCHE HOCHSCHULE

1967 entfalteten zwei Studenten im Audimax bei der Rektoratsübergabe ein Banner mit dem Spruch „Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren“. Die Aktion wurde zu einem Symbol der Studentenbewegung und bildete den Auftakt zu Protesten, die im Sinne einer „Gruppenuniversität“ zu einer Veränderung der Entscheidungsprozesse an den deutschen Hochschulen führte. An der Universität Hamburg verlagerte die Bürgerschaft bereits ab 1969 die akademische Selbstverwaltung auf alle Universitätsmitglieder – und war damit die erste Gruppenuniversität in Deutschland.



Immatrikulationsfeier in den 1960er Jahren

DIE UNIVERSITÄT VON DEN 1970ER JAHREN BIS HEUTE

In den 1970er und 1980er Jahren baute die Hochschule ihre Forschung weiter aus und vergrößerte ihr Lehrangebot stetig. Heute bildet sie über 43.000 Studierende in mehr als 170 Studiengängen aus und ist mit über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Stadt. Seit 2019 werden vier Forschungsbereiche, sogenannte Exzellenzcluster, im Rahmen der „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder“ gefördert – ein Anschlag für Spitzenforschung besonderer Art.



Studentische Versammlung im Audimax (1979/80)

Die Geschichte der Universität im Überblick



1919
Die Hamburger Bürgerschaft beschließt am 28. März 1919 die **Gründung der Universität**. Am 10. Mai 1919 wird sie feierlich eröffnet.

1933
Die Hamburgische Universität bekennt sich zum **Nationalsozialismus**. Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden entlassen.

1967
Bei der **Rektoratsübergabe 1967** entfalten zwei Studenten vor den einziehenden Professoren ein Banner mit der Aufschrift „**Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren**“. Die Aktion wird zum Symbol der **Studentenbewegung**.

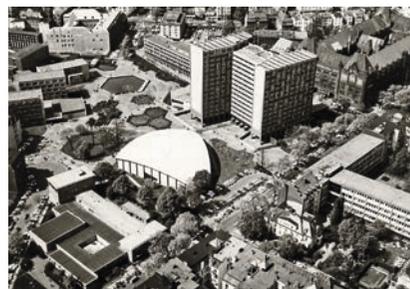
1994
Zum 75. Jubiläum der Universität stiften **Helmut und Hannelore Greve** zwei Flügelbauten für das Hauptgebäude. 1998 wird der Westflügel und 2002 der Ostflügel fertiggestellt.



1923
Die **Germanistin Agathe Lasch** wird **erste Professorin** an der Universität Hamburg. Während der Zeit des Nationalsozialismus wird sie als Jüdin entlassen; 1942 wird sie deportiert und ermordet. Heute ist ein Hörsaal im Hauptgebäude nach ihr benannt.



1959
Ende der 1950er Jahre entsteht der Campus Von-Melle-Park: 1959 wird das **Audimax** fertiggestellt, drei Jahre später der **Philosophenturm**.



1983
Der ehemalige Bundeskanzler und bekannteste Alumnus der Universität Hamburg, **Helmut Schmidt**, wird **Ehrenszenator**.



2012/2018
Ausbau der Spitzenforschung. Die Universität Hamburg wird im Rahmen der Exzellenzinitiative 2012 mit zwei Clustern, 2018 mit vier Clustern gefördert.



Zahlen und Fakten

1.729

Studierende gab es 1919 an der Universität Hamburg. Heute sind es über 43.600.



5.982

Studierende schlossen hier 2018 ein Studium ab – davon 58 Prozent Frauen.

52.000

Personen haben seit ihrer Gründung an der Universität Hamburg promoviert.



718 Professorinnen und Professoren lehrten 2017 an der Universität – 1919 waren es 43.



300.00 Briefe und 4.800 Pakete versendeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität 2018.



-21,7°C betrug die kälteste Außentemperatur, die die meteorologische Messanlage der Universität in Billwerder je gemessen hat (2.1.1997). Die Höchsttemperatur betrug +36,7 °C (4.7.2015).

3.736.801

Bücher und Zeitschriften lagern in der Staats- und Universitätsbibliothek. Sie werden auf 840 Meter langen Förderbändern transportiert.



1.230 Kurse in 168 verschiedenen Sport- und Entspannungsprogrammen bietet der Hochschulsport jährlich an.

1908

wurden die ältesten Gebäude der Universität fertiggestellt: das Observatorium und das Hauptgebäude der Sternwarte in Bergedorf. Das höchste Bauwerk der Hochschule ist mit 85 Metern das Geomatikum.



2.307 Bäume wachsen auf dem Gelände der Universität (ohne Botanischer Garten).



25.000

elektronisch verschließbare Türen befinden sich innerhalb der Universität.



2008 stellte die Universität in allen Gebäuden auf Ökostrom um.



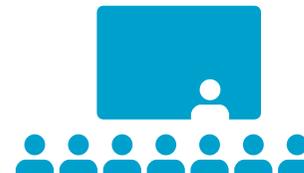
1834 wurde die älteste Pflanze der Universität, ein Palmfarn, im botanischen Gewächshaus am Dammtor gepflanzt.



20 m lang ist das größte Ausstellungsstück der Universität, das Skelett eines Finnwals. Es befindet sich im Zoologischen Museum.

5.697

ausländische Studierende waren im Wintersemester 2018/19 an der Universität Hamburg eingeschrieben. Das sind 13,1 Prozent aller Studierenden. Sie stammten aus mehr als 130 verschiedenen Ländern.



56

Hörsäle hat die Universität Hamburg. Der größte, das Audimax, hat 1.674 Plätze.



424 kg wiegt der schwerste Meteorit Deutschlands – zu sehen im Mineralogischen Museum.

1912

erfand William Stern, Psychologe und einer der Gründerväter der Universität, den Intelligenzquotienten.

1996

ging die erste Website der Universität Hamburg ans Netz.



2018 wurden 115.976 Falaffel-Bällchen, 27.037 kg Nudeln und 26.516 kg Kartoffeln in den Cafés und Mensen der Universität verspeist.

Nur an der Universität Hamburg

... erforschen wir die Ursprünge des Universums und diskutieren unsere Erkenntnisse mit Hamburger Bürgerinnen und Bürgern beim Bier.

Mehr erfahren unter:
www.jubilaem.uni-hamburg.de

Wo es den
Urknall vom
Fass gibt.

Jubiläums- events

100

FESTVERANSTALTUNG → S.22 EVENT → S.23 KONZERT → S.25

Senatsempfang

Festakt und Campusfest

20.000 Meilen
unter dem Meer

3.2., 19:30 Uhr

Universitätsmusik

Laeiszhalle,
Johannes-Brahms-Platz

unimusik.uni-hamburg.de

KONZERT

Mahlers Auferstehungssinfonie

Zeitgenossen beschrieben Gustav Mahlers Auferstehungssinfonie als ein mitreißendes, von einem Orchester gespieltes Theaterstück. Denn jedes Instrument nimmt hier eine einzigartige Rolle ein; die 2. Sinfonie des großen Komponisten berührt fast jede Stimmung des menschlichen Gemüts. Zum Auftakt des Universitätsjubiläums spielt das Orchester der Universität Hamburg dieses Meisterwerk im Großen Saal der Laeiszhalle – in der Stadt, in der es Mahler vollendete. Die Chöre der Universität begleiten die Musikerinnen und Musiker dabei.



22.2., 20 Uhr

Alumni-Chor und Skyliner
Bigband der Universität

Mozartsäle,
Moorweidenstraße 36

Eintritt 12 €, erm. 8 €

KONZERT

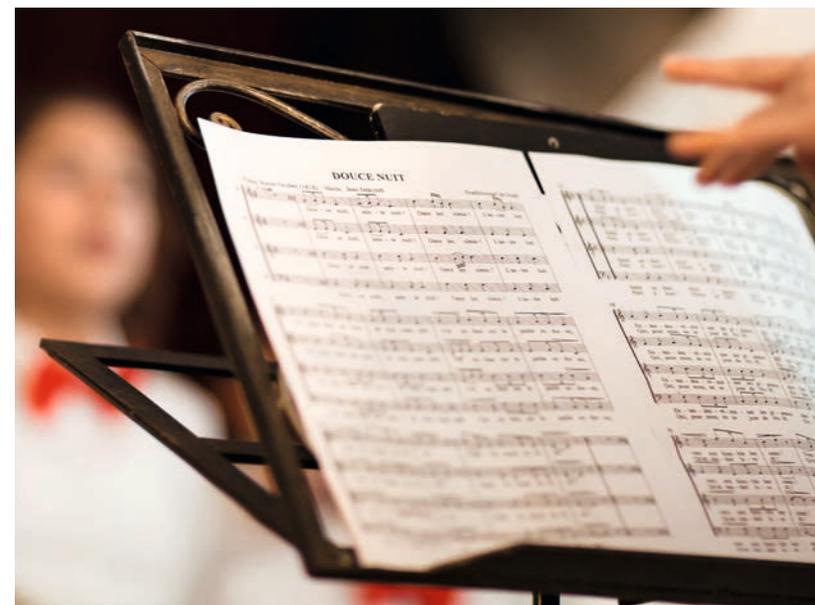
Wie die Natur singt und swingt

Komponisten haben immer wieder Werke geschaffen, die von der Natur inspiriert sind. Solche Stücke aus der klassischen Musik und dem Jazz führen der Alumni-Chor und die Bigband der Universität Hamburg gemeinsam auf: von Johannes Brahms bis Ella Fitzgerald, von Clément Jannequin bis George Gershwin und von Edvard Grieg bis Pat Metheny.

KONZERT

Friede auf Erden

Zum Universitätsjubiläum führt der Kammerchor der Universität Hamburg Meisterwerke verschiedener Musikstile auf, in denen der Frieden das zentrale Thema ist. Dazu gehören das letzte Werk des Hamburger Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (das Oratorienfragment „Christus“), Arnold Schönbergs Vertonung des Gedichtes „Friede auf Erden“ von Conrad Ferdinand Meyer, Johann Sebastian Bachs „Dona Nobis Pacem“ und Ludwig van Beethovens Messe in C-Dur.



23.2., 18 Uhr

Monteverdi-Chor

St. Michaelis,
Englische Planke 1

monteverdi-chor.de

28.3., 18 Uhr

Senat der Freien und
Hansestadt Hamburg

Großer Festsaal des Rathauses
für geladene Gäste



FESTVERANSTALTUNG

Senatempfang

Am 28. März 1919 beschloss die erste demokratisch gewählte Bürgerschaft der Stadt Hamburg, eine Universität zu gründen. Um das zu feiern, lädt Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank Mitglieder der Universität und Gäste aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den historischen Festsaal des Rathauses ein. Den Festvortrag hält der Philosoph und Schriftsteller Peter Sloterdijk, der Alumnus der Universität ist. Das Blechbläserensemble des Uniorchesters begleitet den Abend musikalisch.

Zu Ehren des Jubiläums erscheint die Sonderbriefmarke „100 Jahre Universität Hamburg“. Im Rahmen des Senatempfangs wird sie durch den Staatssekretär des Bundesfinanzministeriums, Wolfgang Schmidt, feierlich präsentiert.



EVENT

Festakt und Campusfest

Am 10. Mai 1919 wurde die „Hamburgische Universität“ feierlich in der Laeishalle eröffnet. 100 Jahre später feiert die Universität dieses Ereignis mit einem Festakt im Audimax, mit nationalen und internationalen Gästen aus Forschung, Lehre, Politik, Wirtschaft und Kultur. Ehrengast und Festredner ist Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, der an der Universität studiert hat. Die Feier wird live auf den Campus übertragen.

Gleichzeitig startet dort ein großes Fest für alle Universitätsmitglieder: mit Musik, Kleinkunst, Aufführungen, Poetry- und Objektsslams, einem Street-Art-Workshop und vielen Mitmach-Aktionen. Dazu finden Sportwettbewerbe und Kinderspiele statt, und der AstA bietet am Nachmittag ein Bühnenprogramm mit Hamburger Bands. Und in einer Sonderpostfiliale wird der Sonderstempel „100 Jahre Universität Hamburg“ ausgegeben, den es nur an diesem Tag gibt.



10.5., ab 12 Uhr

Universität

Audimax, Von-Melle-Park 8
Campus Von-Melle-Park

Festakt für geladene Gäste
Campusfest für alle
Universitätsmitglieder

jubilaeum.uni-hamburg.de





21.6., ab 15:30 Uhr

Sprachenzentrum

Von-Melle-Park 5

Eintritt frei

uni-hamburg.de/sprachenzentrum

EVENT

Jubiläum interkulturell

Das Sprachenzentrum der Universität Hamburg feiert das Jubiläum mit einem interkulturellen Nachmittag und lädt alle Interessierten herzlich ein! In Kurzfilmen stellen Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Lieblingsorte an der Universität in verschiedenen Sprachen vor. Studierende tragen außerdem selbst geschriebene Poetry-Slam-Texte vor; dazu gibt es internationale Musik und Speisen.

EVENT

Immatrikulationsfeier

Die Universitätsväter würden sich freuen, wenn sie sähen, wie viele Studierende sich einhundert Jahre nach ihrer Gründung an der Universität Hamburg einschreiben. Deshalb begrüßt die Hochschule alle neuen Studierenden in diesem Jahr besonders herzlich bei einem Festabend.

9.10., 18 Uhr

Audimax, Von-Melle-Park

Für neu eingeschriebene Studierende und Angehörige

uni-hamburg.de/immatrikulationsfeier



KONZERT

20.000 Meilen unter dem Meer

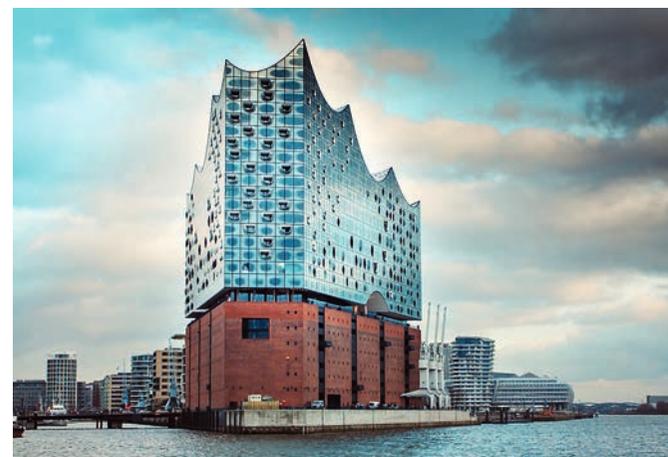
Chor und Sinfonieorchester der Universität Hamburg führen Henrik Albrechts „20.000 Meilen unter dem Meer“ in der Elbphilharmonie auf. Durch das Stück über die Abenteuer von Jules Vernes U-Boot „Nautilus“ und seinem verwegenen Kapitän Nemo führen bekannte Synchronsprecher. Vorweg intonieren Chor und Orchester Joseph Haydns Ouvertüre zum Oratorium „Die Schöpfung“, Eric Whitacres „Cloudburst“ und Benjamin Brittens „Four Sea Interludes“. Ein fulminanter Abend zum Ende des Universitätsjahres!

4.11., 20 Uhr

Universitätsmusik

Elbphilharmonie, Großer Saal
Platz der Deutschen Einheit 1

unimusik.uni-hamburg.de



18.11.

für geladene Gäste



UNI INTERN

Besuch des Bundespräsidenten

Der Bundespräsident besucht die Universität Hamburg. Am Eröffnungsabend der Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz gratuliert ihr Dr. Frank-Walter Steinmeier zum hundertsten Jubiläum. Schon 2016 war Steinmeier an der Hochschule – als Außenminister beim Europa-China-Gipfel, der damals in Hamburg stattfand.

23.11., 18 Uhr

Grand Elysée,
Rothenbaumchausée 10

Karten unter uniball.de

EVENT

Universitätsball

Seit 2012 ist der Uniball eine Institution in Hamburgs Festkalender. Dieses Jahr klingt das Jubiläum mit ihm in einer rauschenden Nacht aus. Gemeinsam mit dem Partnerland Frankreich lädt die Universität ein zu einem glamourösen Abend mit kulinarischer Vielfalt, einem umfangreichen Rahmenprogramm, Gästen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Und natürlich mit Tanz und Live-Musik bis spät in die Nacht.



Zur Geschichte der Universität Hamburg

PUBLIKATION

→ S.28

Kunstschatze und
Wissensdinge

VORLESUNG

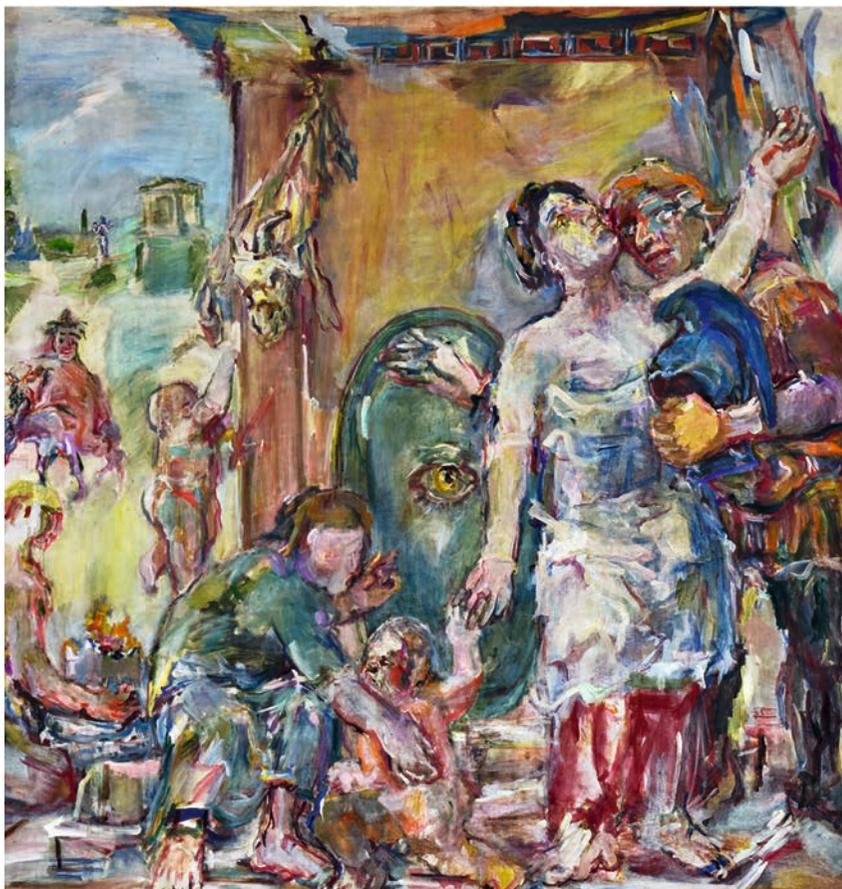
→ S.30

100 Jahre
Universität Hamburg

AUSSTELLUNG

→ S.34

„100!“ – Geschichte und
Gegenwart der Universität
Hamburg



erscheint am 27. März

jubilaum.uni-hamburg.de

PUBLIKATION

Kunstschätze und Wissensdinge

Lehrende aus verschiedenen Fächern und Studierende der Kunstgeschichte erzählen die Geschichte der Universität anhand von 100 Objekten. Dazu gehören Kunstwerke des Campus, wie etwa Oskar Kokoschkas Antikriegsbild „Thermopylae“ oder Art Collars Sticker-Collage „Zehnter Stock“. Das Buch behandelt auch Objekte der Erinnerungskultur wie das gestürzte Denkmal eines Kolonialgouverneurs aus der Kaiserzeit oder die Büste eines der Gründerväter der Universität. Vielen Objekten kann man auf dem Campus begegnen, zum Beispiel einer Pantherskulptur oder Wandgemälden.

AUSSTELLUNG

Die Zeit war reif: 100 Jahre Bildung und Lernen in Hamburg

Seit einhundert Jahren kann man in Hamburg studieren, sich kostengünstig in seiner Freizeit fortbilden und seinen Kindern eine gute Betreuung zukommen lassen. Denn 1919 wurde das heutige Bildungssystem der Stadt geschaffen beziehungsweise ausgebaut: Universität, Volkshochschule, Bücherhallen, Volksbühne (heute: „InKultur“) und Kindergärten (heute „Elbkinder“). Die Ausstellung stellt die Arbeit dieser fünf Institutionen vor und zeigt, welche zentrale Rolle sie schon lange im Leben unserer Stadt gespielt haben und auch heute spielen.



18.3.–10.4.

Mo–Fr 7–19 Uhr,

Sa 10–18 Uhr,

So 10–17 Uhr

Universität Hamburg,
Volkshochschule,
Hamburger Bücherhallen,
InKultur, Elbkinder

Hamburger Rathaus
(Rathausdiele), Rathausmarkt 1

Eintritt frei

TRICKFILME

Von Talaren und fliegenden Tomaten

Die erste Professorin an der Universität Hamburg, die Studierendenproteste von 1968 und 1989: Studierende erzählen die Geschichte der Hochschule in kurzen Animationsfilmen, zusammen mit den Hamburger Trickfilmerinnen Meike Fehre und Susanne Molter. Die Filme können als Mini-Webserie auf der Homepage der Universität angesehen werden.

jubilaum.uni-hamburg.de



2.4.–2.7., Di 18 – 20 Uhr

Arbeitsstelle für
Universitätsgeschichte

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1

Eintritt frei

uuh.de/unigeschichte

VORLESUNG

100 Jahre Universität Hamburg

Die Vorlesungsreihe zeichnet seit 2017 die Geschichte der Universität nach, die immer auch ein Spiegel der deutschen Geschichte war. Denn die großen Strömungen der Zeit haben sich auch an der Universität Hamburg niedergeschlagen – sei es in den Lehrplänen, in der Entwicklung der Fächer oder im Campusleben. Im fünften Teil der Ringvorlesung geht es zum Beispiel um die Entstehung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), um die Rolle der Universität Hamburg als Reformuniversität seit den späten Sechziger Jahren oder um ihre Vorreiterrolle bei der Aufarbeitung universitärer Geschichte.

SZENISCHE LESUNG

Die Gründung der Universität Hamburg

Aus den Archiven direkt auf die Theaterbühne: Studierende haben Bürgerschaftsdebatten, Briefe, Autobiografien und Presseberichte zur Gründungsgeschichte der Universität Hamburg ausgewertet. Gemeinsam mit dem Axensprung Theater haben sie daraus eine szenische Lesung entwickelt, die sie zusammen mit dessen Schauspielern aufführen.

Parallel dazu erscheint ein Begleitband, der anhand zahlreicher historischer Dokumente einen Einblick in die Gründungsgeschichte bietet.



AUSSTELLUNG

Vom Studentensekretariat zum Campus-Center

Zu einer Universität gehört auch die Verwaltung der Studierenden. Eine Bilderausstellung zeigt, wie sich hier die Aufgaben rund um Zulassung, Immatrikulation und Beratung in den 100 Jahren der Universität verändert haben: vom Gründungsjahr 1919, in dem sich 1.729 Personen eingeschrieben haben, bis zur heutigen Universität mit über 43.000 Studierenden. Zur Ausstellung gibt es auch ein Quiz mit Preisen.

12.4., 19 Uhr

Arbeitsbereich Public History

Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1

Eintritt frei

uuh.de/szenische-lesung

15.4.–13.12., Mo – Do, 10 – 17 Uhr

Abteilung für
Studium und Lehre

Campus-Center,
Alsterterrasse 1

Eintritt frei

uni-hamburg.de/campuscenter



Ausstellungseröffnung:
14.6., 18:30 Uhr
Mi, Sa, So, 13–18 Uhr

Lesung: 6.6., 18:30 Uhr

Medizinhistorisches Museum,
Martinistraße 52

Eintritt 6 €, erm. 4 €

uke.de/uhh100

AUSSTELLUNG UND LESUNG

Die erste habilitierte Ärztin: Rahel Liebeschütz-Plaut

Rahel Liebeschütz-Plaut war 1923 die erste Frau, die an der Medizinischen Fakultät in Hamburg habilitierte. Nach ihrer Heirat wurde sie als „finanziell unabhängige“ Frau entlassen, lehrte aber unentgeltlich weiter. 1933 wurde ihr als Jüdin die Lehrbefugnis entzogen, 1938 floh sie nach London. Das Medizinhistorische Museum erinnert mit einer Ausstellung an die Wissenschaftlerin und beleuchtet die Situation von Frauen in den Anfangsjahren der Universität.

Rahel Liebeschütz-Plauts Erinnerungen an ihre Hamburger Zeit erscheinen im Juni bei der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung und werden in einer Lesung vorgestellt.



ab Mitte Sept.,
Mo–Do, 9:30–16 Uhr

Institut für Sexualforschung
und Forensische Psychiatrie

Martinistr. 52

Eintritt frei

uke.de/uhh100

AUSSTELLUNG UND PUBLIKATION

60 Jahre Sexualforschung am UKE

Heute ist Sex kein Tabuthema mehr, und es gibt ein breites Therapieangebot für sexuelle Probleme. Zu einem großen Teil ist das der Sexualforschung zu verdanken, zu der Hamburger Forscherinnen und Forscher schon vor der sexuellen Revolution viel beigetragen haben. In einer Plakatausstellung und in einem Buch erzählen Hamburger Sexualforschende die Geschichte ihres Instituts und ihrer Fachrichtung, lassen Zeitzeugen zu Wort kommen und richten den Blick auf die Zukunft ihrer Disziplin. Das Buch „Perspektiven der Sexualforschung“ erscheint im Juni.



PUBLIKATION

Geschichte der Universität Hamburg

Hinter einer hundert Jahre alten Universität stehen viele Geschichten. Die Autorinnen und Autoren von „100 Jahre Universität Hamburg“ erzählen sie – allesamt Angehörige dieser Hochschule, viele davon Zeitzeugen. Im ersten von vier Bänden zeichnen sie die Gesamtentwicklung der Universität seit ihrer Gründung nach, zeigen, welche Bedeutung sie für Hamburg hatte, analysieren die Rolle der Hamburger Professorinnen und Professoren als „Public Intellectuals“ und beschreiben das studentische Leben der verschiedenen Jahrzehnte. Außerdem stellen sie die internationalen Beziehungen der Hochschule vor und untersuchen deren Umgang mit der eigenen Geschichte.

Dazu erscheint auch ein Kompaktüberblick, die „Kleine Geschichte der Universität Hamburg“, von Rainer Nicolaysen, dem Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte.



„100 Jahre
Universität Hamburg“,
Bd. 1 erscheint im Sept.

uhh.de/unigeschichte

PUBLIKATION

Respekt! Frauen verändern die Wissenschaft

Das Buch widmet sich der Geschichte der Frauenforschung und Gender-Studies an der Universität Hamburg – von der ersten Lehrveranstaltung in den Siebziger Jahren bis zu den heutigen Forschungsprojekten und Institutionen. Dabei stellen die Autorinnen und Autoren Frauen vor, die Wissenschaft und Campusleben an dieser Hochschule verändert haben, und zeigen, wie eng gesellschaftliche und wissenschaftliche Diskurse miteinander verflochten sind.

Lesung im Herbst

Zentrum GenderWissen

Termin wird auf
jubilaum.uni-hamburg.de
bekanntgegeben



Mo–Fr, 6–22 Uhr
Sa 8–18:30 Uhr
Eröffnung 24.9.

Hauptgebäude,
Edmund-Siemers-Allee 1

Eintritt frei

jubilaem.uni-hamburg.de

AUSSTELLUNG

„100!“ – Geschichte und Gegenwart der Universität Hamburg

Die neue Dauerausstellung führt durch einhundert Jahre spannende und bewegte Universitätsgeschichte im denkmalgeschützten Hauptgebäude. Sie zeigt zum Beispiel, wie der Hamburger Politiker Werner von Melle die Bürgerschaft in jahrelangem Werben davon überzeugen konnte, eine Universität zu gründen. Auch stellt sie die Forschungsgruppe des Physik-Nobelpreisträgers Otto Stern vor, der in den 1920er Jahren an der Universität Hamburg lehrte. Darüber hinaus thematisiert sie neben vielen weiteren Ereignissen und Entwicklungen die Studierendenproteste der 1960er Jahre und bietet Einblicke in die umfangreiche Spitzenforschung der heutigen Hochschule. Die Besucherinnen und Besucher erwartet außerdem eine Kunstinstallation und ein Raum für Wechselausstellungen. Die Ausstellung zeigt viele historische Gegenstände – von Studienbüchern über wissenschaftliche Messgeräte bis zur Kamera eines Universitätsfotografen. Auf einem interaktiven Stadtplan können Sie sehen, an wie vielen Orten die Universität in der Stadt präsent ist: mit einem Campus, einem Forschungszentrum, einem Museum, einer Begegnungsstätte, mit Messgeräten, als Klinik oder mit Kunstwerken.



PUBLIKATION

Die Hamburgische Biografie

Die Hamburgische Biografie bietet einen Überblick über die Lebensläufe bedeutender Personen, die mit der Stadt Hamburg verbunden waren. Das mehrbändige Lexikon ist außerdem ein wichtiges Nachschlagewerk zur Hamburger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, denn es beschreibt auch den Werdegang von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Zum Jubiläum gibt die Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte einen Band heraus, der vor allem Persönlichkeiten gewidmet ist, die an der Universität gewirkt haben.



erscheint 2019

uhh.de/ahg

MUSICAL

A Night at the Audimax

Geschichten rund um die Universität Hamburg als englischsprachiges Musical: Die University Players spielen historische Ereignisse aus Campus und Hochschule nach – und bringen dabei auch Zukunftsvisionen, Geschichten und Anekdoten aus dem Leben heutiger Studierender und Universitätsmitglieder auf die Bühne.



Aufführungen im Herbst

Termine auf
universityplayers.de

Forschungsstelle „Hamburgs
(post-)koloniales Erbe“

Dokumentation unter
kolonialismus.uni-hamburg.de

DOKUMENTATION

Sturz des Wissmann-Denkmal

Bis vor 50 Jahren flankierten Denkmäler für die deutschen Kolonialoffiziere Hermann von Wissmann und Hans Dominik das Hauptgebäude der Universität. Sie sollten an den Verlust der deutschen Kolonien nach dem Ersten Weltkrieg erinnern. Am 1.11.1968 wurden sie von Studierenden gestürzt. Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Expertinnen und Experten zeichnen diesen Akt als Teil der Geschichte der Universität und der Studierendenbewegung nach.



Institut für Medien und
Kommunikation

Premierentermin folgt auf
jubilaem.uni-hamburg.de

FILM

Das Hamburgische Kolonialinstitut

Hamburg war im Kaiserreich der wichtigste deutsche Umschlagsplatz für Rohstoffe aus den Kolonien. Auch deshalb eröffnete die Stadt 1908 das Hamburgische Kolonialinstitut, einen der Vorläufer der heutigen Universität. Dieser künstlerische Dokumentarfilm fragt: Wie erinnert Hamburg sich an seine koloniale Bedeutung in dieser Zeit? Und wie erinnert es sich an sein damaliges Verständnis von Universität und Lehre?

Die Universität macht die Stadt zum Campus

VORTRÄGE

→ S.38

AUSSTELLUNG

→ S.40

WISSENSCHAFTS-
FESTIVAL

→ S.42

Vorlesung für Alle

Humboldt lebt!

Sommer des Wissens

Apr.– Okt.

Besondere Orte in Hamburg

Eintritt (in der Regel) frei

jubilaum.uni-hamburg.de

VORTRÄGE

Vorlesung für Alle

Im Jubiläumsjahr halten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hamburg Vorlesungen an ungewöhnlichen Orten. Ob im Michel, im Miniaturwunderland, in Unternehmen, in Stadtteilzentren und Kulturhäusern oder in der Europapassage – 2019 macht die Universität Hamburg die ganze Stadt zum Campus. Ein besonderes Highlight ist dabei die Jubiläumsbarkasse, die alle Interessierten zweimal im Monat auf der Elbe mit auf Wissensfahrt nimmt. Dort können sie das ganze Spektrum der Forschung kennenlernen: von der Psychologie über die Teilchenphysik bis zur Manuskriptforschung, von der Nanotechnologie über die Geschichtswissenschaft bis zur Medizin. Im Jubiläumsjahr gibt es mehr als 40 öffentliche Vorlesungen über die ganze Stadt verteilt!

April – Oktober

1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

Vorlesung für Alle

Die Uni kommt auf die Barkasse, ins Stadion und ins Museum

2019 machen unsere Forscherinnen und Forscher die Stadt zum Campus – und erklären an ungewöhnlichen Orten, wie der Klimawandel Hamburg verändert, was wir für ein langes Leben tun können und wann wir von guter Bildung sprechen. Ob ins Kino, in die Einkaufspassage oder auf die Barkasse: Wir laden Sie ein, an Bord zu kommen!

Mehr erfahren unter:
www.jubilaum.uni-hamburg.de/vorlesung-fuer-alle

Ein gemeinsames Projekt von:

#unihhoo
#wissenfüralle

UNIVERSITÄT HAMBURG
100 JAHRE

WALL
OTTO GROUP

WISSENSWERFT
WISSENSWERFT

STADION
STADION

VORTRÄGE

KurzVorTräge

Wer auch in seiner Mittagspause etwas lernen möchte, ist bei den Kurzvorträgen in der Handelskammer im Herzen der Stadt genau richtig. Hier kann man zwischen den Säulen des historischen Arkadenhofs entspannen und dabei den Expertinnen und Experten der Universität Hamburg zuhören. An jedem Termin stellen sie ein anderes Thema aus der Wissenschaft vor – kurzweilig und leicht verständlich.



23.4., 15.5., 14.8., 30.10.
jew. 12:30 Uhr

Handelskammer,
Adolphsplatz 1

Eintritt frei

jubilaum.uni-hamburg.de

VORTRÄGE

Wissen vom Fass

Hamburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verlassen ihre Computer und Labore und kommen in die Kneipen und Bars der Hansestadt. Dort geben sie Antworten auf spannende Fragen: Wie viele Bäume gibt es auf der Welt? Wie schnell entsteht der erste Eindruck? Oder: Was sind die Medikamente der Zukunft? Und warum sitzen wir gern am Lagerfeuer? Die Expertinnen und Experten erklären die Welt der Wissenschaft, erzählen Kurioses aus dem Forscherleben und schildern, wie faszinierend es ist, neue Erkenntnisse zu gewinnen. „Wissen vom Fass“ wird veranstaltet von der Universität Hamburg, dem Forschungszentrum DESY und weiteren Partnern.

25.4., 20 Uhr

in 50 Kneipen Hamburgs

Eintritt frei

wissenvomfass.de



8.5.–29.9.

Centrum für Naturkunde
(CeNak)

Botanischer Garten und
Loki Schmidt Haus,
Ohnhörstraße 18
Zoologisches Museum,
Bundesstraße 52

Eintritt frei

Öffnungszeiten unter
cenak.uni-hamburg.de/
Ausstellungen

AUSSTELLUNG

Humboldt lebt!

Er gilt als der letzte Universalgelehrte der Geschichte: Alexander von Humboldt (1769–1859). Der Forschungsreisende hat unser Verständnis von einer Natur, in der alles mit allem zusammenhängt, entscheidend geprägt. Die Ausstellung widmet sich an zwei Orten seinem Wirken: Im Botanischen Garten und dem dort befindlichen Loki Schmidt Haus zeigt sie, wie Humboldts Entdeckungen unser Wissen um die Pflanzen vorangebracht haben. Und im Zoologischen Museum des Centrum für Naturkunde (CeNak) widmet sie sich der südamerikanischen Tierwelt aus Humboldts Blick.



14.5., 18:30 Uhr

Universitätsgesellschaft

Opera Stabile,
Kleine Theaterstraße 1

Eintritt 10 €

uni-gesellschaft-hh.de
(Anmeldung erforderlich)



VORTRAG

Vom Gänsemarkt in die Zukunft

Welche Rolle spielt die fast 350 Jahre alte Hamburger Operntradition in der Musikgeschichte? Wie sieht die Oper der Zukunft aus? Und welche Forschungsthemen prägen die aktuelle Musikwissenschaft? Um solche Fragen geht es bei diesem Abend auf der kleinen Bühne der Staatsoper. Die Vortragenden bei dieser Veranstaltung der Universitätsgesellschaft sind der Intendant des Hauses sowie eine Expertin und ein Experte der Universität Hamburg.

TALKRUNDE

Wahnsinn trifft Methode

Was passiert, wenn eine Kriminalwissenschaftlerin, eine Medizinprofessorin und eine Anthropologin über das Thema Zucker diskutieren – mit einer Kosmetikerin und dem Inhaber eines Bonbon-Geschäfts? „Wahnsinn trifft Methode“, das Talkformat von Universität Hamburg, Thalia-Theater und Tide TV bringt solche unterschiedlichen Personen aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Dabei geht es immer um ein Schwerpunktthema aus Kunst, Kultur und Alltag – ohne Tabus. Jede Talkrunde wird auch bei YouTube hochgeladen.

BUCHSAMMLUNG UND MEHR

Salomo Birnbaum und die jiddische Sprachlehre

Im Jubiläumsjahr entsteht eine neue Jiddisch-Lehrbuchsammlung aus Beständen der Universität und weiterer Einrichtungen. Zur Eröffnung spielen Inge Manders und die Gruppe „Morgenstern“ jiddische Lieder. Dazu bietet die Volkshochschule Jiddisch-Sprach- und Literaturkurse an. Außerdem startet eine Ausstellung zum Wirken Salomo Birnbaums, des großen Jiddisch-Experten der Universität Hamburg und ersten Lehrbeauftragten für diese Sprache in Westeuropa.

16.5., 20:30 Uhr

Universität Hamburg
und Partner

Nachtasyl, Thalia Theater,
Alstertor 1

Eintritt 7 €

[uni-hamburg.de/
wahnsinn-trifft-methode](http://uni-hamburg.de/wahnsinn-trifft-methode)



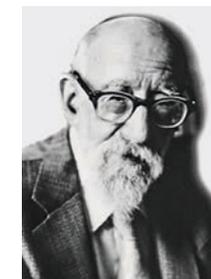
Eröffnung der
Lehrbuchsammlung
18.6., 17 Uhr

Institut für jüdische
Philosophie und Religion

Gästehaus der Universität,
Rothenbaumchaussee 34

Eintritt frei

Weitere Veranstaltungen unter
[philosophie.uni-hamburg.de/
jewish-philosophy](http://philosophie.uni-hamburg.de/jewish-philosophy)



20.–23.6., ganztägig

Hamburger Hochschulen und
Forschungseinrichtungen

Rathausmarkt

Eintritt frei

jubilaem.uni-hamburg.de

WISSENSCHAFTSFESTIVAL

Sommer des Wissens

Im Jubiläumsjahr werden die Nacht des Wissens und der Tag des Wissens zum Sommer des Wissens: Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen verwandeln den Rathausmarkt vier Tage lang in einen Campus. In vier großen Themenzelten präsentieren sie die ganze Bandbreite von Forschung und Wissenschaft in der Stadt und bieten spannende Vorträge, Experimente und Mitmach-Aktionen sowie ein Programm für Schulklassen und Kinder. Abends gibt es dann auf der großen Bühne ein Liveprogramm rund um Forschung und Wissenschaft. Der Sommer des Wissens – ein Wissenschaftsfestival im Herzen der Stadt. Schirmherrin ist Bundesbildungsministerin Anja Karliczek.



VORTRÄGE UND MEHR

Die Künste im technischen Zeitalter

Das Warburg-Haus ist ein Zentrum des geistes- und kulturwissenschaftlichen Austauschs in Hamburg. Im Jubiläumsjahr bietet es Vorträge, Führungen, Stadtpaziergänge und Filmabende an. Ob es um die Kuppel des Petersdoms geht, das mobile Kino oder das Archiv des Kunsthistorikers Williams S. Heckscher – Schwerpunkt ist das Thema „Kunst und Technik“. Außerdem gibt es Veranstaltungen, die den Kulturwissenschaftler Aby Warburg und seine Weggefährten vorstellen.



FÜHRUNGEN UND MEHR

Theologie in der Stadt

Die Stadt ist ein wichtiges Thema der Theologie. Denn viele ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben dorthin. Zudem ist die Anbindung der Menschen an die Kirchen in Städten zwar oft schwächer als auf dem Land – nicht aber das Bedürfnis nach Spiritualität. Wie äußert sich dieses Bedürfnis im urbanen Raum? Und wie geht die Theologie damit um? Die Veranstaltungsreihe geht dieser Frage nach – mit Stadtführungen, Gesprächsrunden und einer Summer School für Studierende aus europäischen Großstädten.

ganztjähriges Programm

Warburg Haus,
Heilwigstraße 116

Eintritt frei

Veranstaltungen und Termine
unter warburg-haus.de

div. Termine

Institut für katholische
Theologie

Eintritt frei

Veranstaltungen und Termine
unter: [gwiss.uni-hamburg.de/
kath-theologie](http://gwiss.uni-hamburg.de/kath-theologie)



jeden Samstag im Hamburger
Abendblatt

abendblatt.de
podcast.de

Ausschnitte auf
jubilaem.uni-hamburg.de



SERIE

Die 100 großen Fragen des Lebens

Warum gibt es Kriege? Was ist gute Erziehung? Was ist Glück? Und was bin ich meinen Eltern schuldig? Die Wissenschaft findet auf fast alles eine Antwort – auch auf die großen Fragen, die uns alle bewegen. Jeden Samstag beantworten zwei Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fächern der Universität gemeinsam solche Fragen im Hamburger Abendblatt. Alle Folgen gibt es auch auf der Website der Zeitung zum Lesen und als Podcast zum Anhören.

Die Universität lädt die Stadt ein

VORLESUNGEN

→ S.46

Das Allgemeine
Vorlesungswesen

AUSSTELLUNG

UND MEHR

→ S.47

Einblicke in
Floras Liebesleben

EVENT

→ S.49

Finalrunden des Deutschen
Hochschulsports

Mo – Do im Semester,
i.d.R. 18–20 Uhr

Eintritt frei

Programm und Termine unter
zfv.uni-hamburg.de

VORLESUNGEN

Allgemeines Vorlesungswesen

Kostenlose Bildung auf der Höhe der Zeit, für alle Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt: Das ist das Allgemeine Vorlesungswesen der Universität Hamburg, dessen Vorläufer schon 1764 begann. Jedes Semester stellen hier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland ihren Blick auf die Welt und ihre neuesten Forschungsergebnisse vor. Im Sommersemester 2019 gibt es jede Woche 28 verschiedene Ringvorlesungen – zu Themen wie Mathematik in der Medizin, Achtsamkeit in der Pädagogik, Gewalt in der Gesellschaft, Musik als kulturellem Phänomen oder Toleranz und Skepsis.



AUSSTELLUNG UND MEHR

Einblicke in Floras Liebesleben

Von den Bienen weiß es jeder, aber welche Bedeutung haben Motten, Fledertiere und Käfer für die Fortpflanzung der Blütenpflanzen? Die Ausstellung gibt tiefe Einblicke in das „Liebesleben“ der Pflanzenwelt und zeigt dabei großformatige Blütenscans. Ein Schwerpunkt sind die tierischen Bestäuber – ein Thema, das gerade vor dem Hintergrund des Insektensterbens von besonderem Interesse ist. Zur Ausstellung gibt es Führungen, Vorträge und Workshops.



4.4.–30.9.

Institut für
Pflanzenwissenschaften
und Mikrobiologie

Tropengewächshaus,
Planten un Blumen

Eintritt frei

Programm und Termine unter
uhh.de/flora

Eröffnung 7.5., 18 Uhr
Mi–Fr 6–22 Uhr
Sa 8–18:30 Uhr

Abteilung für Afrikanistik und
Äthiopistik

Hauptgebäude, Ostflügel
(Asien-Afrika-Institut),
Edmund-Siemers-Allee 1

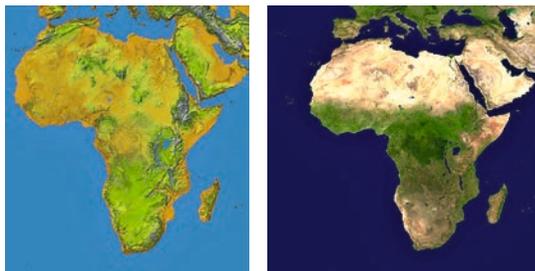
Eintritt frei

aai.uni-hamburg.de/
afrikanistik-im-wandel

AUSSTELLUNG

Die Afrikanistik im Wandel der Zeit

Die Afrikanistik erforscht die Sprachen und Kulturen Afrikas der Vergangenheit und der Gegenwart. Die Ausstellung gibt Einblicke in dieses Fach, das in Hamburg älter als die Universität ist. Sie zeigt, wie sich seine Inhalte und Ziele gewandelt haben: von der Kolonialzeit, als die Europäer den Kontinent beherrschten, bis heute, wo die Staaten Afrikas unabhängig sind. Außerdem stellt sie Feldforschungen auf dem Kontinent vor und widmet sich der afrikanischen Musik.



17.6., 20 Uhr; 21.6., 19 Uhr;
22.6., 19 Uhr

Zentrum für Weiterbildung

Musikwissenschaft,
Neue Rabenstraße 13

Eintritt frei

jubilaum.uni-hamburg.de

PERFORMANCE

Das Demokratie-Projekt

Der antike und heutige Demokratiebegriff war Thema eines mehrsemestrigen Projekts, in dem Kontaktstudierende mit jungen Studierenden zusammengearbeitet haben. Welche aktuellen Bezüge lassen sich herstellen, welche Voraussetzungen müssen für eine funktionierende Demokratie gegeben sein? Und welche Aufgaben haben Bildung und Kunst dabei? Aus den Ergebnissen ist eine Performance entstanden, mit einem Chor, wie in der Antike, aus „Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt“.

21.–23.6.

Hochschulsport Hamburg

Sportpark Rothenbaum,
Turmweg 2 (Ballsport)

Eintritt frei

hsp-hh.sport.uni-hamburg.de

28.–30.6

Hochschulsport Hamburg

Regattastrecke in
Hamburg-Allermöhe (Rudern)

Eintritt frei

hsp-hh.sport.uni-hamburg.de

SPORTEVENT

Finalrunden des Deutschen Hochschulsports

Der Hamburger Hochschulsport ist der größte Sportanbieter der Stadt. Aus seinen Reihen gehen immer wieder besondere Athletinnen und Athleten hervor. In Wettkampfteams treten sie bei den Hochschulmeisterschaften an – gegen die Besten der anderen deutschen Hochschulen. Im Jubiläumsjahr richtet der Hochschulsport die Finalrunden dieses Formats aus: im Volleyball, im Fußball, im Handball und auf der Dove-Elbe im Rudern. Das Sporthighlight des Universitätsjahres, zu dem alle Sportbegeisterten herzlich eingeladen sind!



PERFORMANCE

Die Verhältnisse zum Tanzen bringen

In diesem Projekt haben Studierende des Masterstudiengangs „Performance Studies“ die Protestformen der Studierendenunruhen in den Sechziger Jahren analysiert und mit heutigen studentischen Protesten verglichen. Als Quellen dienten ihnen die Flugblattsammlung der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte und die Aussagen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Aus ihren Eindrücken haben sie zusammen mit ihrer Dozentin und einem Choreografen eine Performance entwickelt.

10. und 11.7. tagsüber

Institut für
Bewegungswissenschaft

Campus Von-Melle-Park

Eintritt frei

performance.uni-hamburg.de

17.8., 9.30–18 Uhr

Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH) des UKE

Anmeldung und Programm unter: ucch.de



SUMMER SCHOOL

Komplementärmedizin in der Onkologie

Viele Krebspatienten wünschen sich die Einbeziehung komplementärer Verfahren in ihre Therapie. Eine Summer School des Universitären Cancer Centers behandelt in Vorträgen und Workshops Möglichkeiten und Grenzen von Pflanzenheilkunde, Ernährung und Bewegung, Mind-Body-Medizin, Traditioneller Chinesischer Medizin und Akupunktur. Die Summer School wendet sich an Patienten und Angehörige, medizinisches Personal, Studierende und Interessierte.

3–4 Tage Mitte Sept.

Art Peace Project

Eintritt frei

blogs.epb.uni-hamburg.de/artpeaceproject

WORKSHOP UND PERFORMANCE

Partizipation und Friedensbildung: Hamburgs Selbstbild als Tor zur Welt

Um historische, kulturelle und persönliche Geschichten der Stadt und der Universität geht es in diesen Workshops, die von internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern geleitet werden. Im Zentrum steht die Frage, welchen Beitrag die Verbindung von Wissenschaft und Kunst für die Friedensbildung leisten kann. Die Ergebnisse werden in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert, in Form von Performances in einer Ausstellung.



AUSSTELLUNG

Wie aus Karten und Bildern die Welt entsteht

Karten und Bilder prägen unsere Vorstellung von der Welt. Was sie abbilden, verstehen wir meist als wahr und existent. Doch ihre Darstellungsformen haben sich im Laufe der Geschichte verändert, denn sie waren immer auch ein Spiegel der jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Diskurse. Die Ausstellung zeigt den Wandel und die Wirkmächtigkeit der Darstellungen von der Welt anhand von historischen Bildern und Karten bis hin zu digitalen Medien.

7.11.–28.1.20

Mo–Fr 6–22 Uhr
Sa 7–13 Uhr (nur in der Vorlesungszeit)

Institut für Geographie

Geomatikum, Bundesstraße 55

Eintritt frei

Medizinhistorisches Museum
Universitätsklinikum Eppendorf,
Martinistr. 52

Termine unter uke.de/uhh100

FÜHRUNGEN

Universitätsmedizin: gestern, heute, morgen

Auf dem Gelände des Universitätsklinikums Eppendorf verbinden sich neueste Technologien mit den Zeugnissen des Universitätsklinikums zu einer wechselvollen Geschichte. In geführten Rundgängen können Sie einen Blick hinter die Kulissen eines hypermodernen Großklinikums werfen, aber auch historische Stätten wie zum Beispiel einen Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg besichtigen. Das Medizinhistorische Museum veranstaltet zudem Führungen durch die Ausstellung „Medizinverbrechen im Nationalsozialismus“.



ab 15.1. monatlich
Di 18–20 Uhr

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf (UKE)

Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1

Eintritt frei

Termine unter
[zfw.uni-hamburg.de/
oeffentliche-vortraege](http://zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege)

VORLESUNGEN

Wie gesund ist krank?

Niemand ist nur gesund, niemand nur krank. Symptome einer psychischen Erkrankung haben eine Geschichte, eine Bedeutung und eine Botschaft. Sie zu verstehen ist eine Herausforderung – für unsere Gesellschaft und für die Psychiatrie. In dieser Aby Warburg gewidmeten Vorlesungsreihe geht es 2019 um Fragen wie: Warum ist Hoffnung wichtig? Wie prägen soziale Beziehungen unser Gehirn? Wie viel Arbeit tut gut? Und: Was bedeutet es, Stimmen zu hören? Oder warum trauern wir zu wenig?



Jubiläums- projekte im Web

BLOG

→ S.55

APP

→ S.55

DIGITALE LANDKARTE → S.57

Politik 100x100

Sight-Seeing in
Gebärdensprache

Hamburger
Sprachenvielfalt

Geschäftsstelle
Deutschlandstipendien

deutschlandstipendium.blogs.uni-hamburg.de



BLOG

Deutschlandstipendiaten bloggen

Begabte und engagierte Studierende werden mit Deutschlandstipendien gefördert. In diesem Blog thematisieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Universität Hamburg in 100 Beiträgen den Wandel ihrer Hochschule von 1919 bis heute. Dabei äußern sie auch ihre Wünsche für die Zukunft der Universität.

Institut für Geographie

place-scan.com

WEBSITE

Für einen nachhaltigen Zukunftscampus

Diese Website sammelt auf einer interaktiven Karte Ideen für einen Zukunftscampus an der Universität Hamburg. Wie könnte der Campus noch klimafreundlicher und nutzerfreundlicher gestaltet werden? Wo wären zum Beispiel eine naturbelassene Wiese oder ein Tauschregal sinnvoll? Dazu gibt es Workshops und Campusbegehungen mit nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsexperten und -expertinnen.



BLOG

Politik 100 x 100

Dieser Blog beleuchtet in 100 Beiträgen politische Ereignisse und Entwicklungen der letzten hundert Jahre und zeigt, was professionelle Politikforschung in Hamburg geleistet hat – mit Retrospektiven zur Geschichte des Faches und seines intellektuellen Umfelds, Neulektüren bedeutender Hamburger Werke und vielen aufbereiteten Archivfundstücken.



APP

Sight-Seeing in Gebärdensprache

Michel, Landungsbrücken, Elbphilharmonie – Hamburg hat viele berühmte Sehenswürdigkeiten. Doch die meisten Stadtführungen finden in gesprochener Sprache statt. Deshalb haben Studierende des Instituts für Deutsche Gebärdensprache eine App entwickelt, die Sightseeing mit Filmen in Gebärdensprache anbietet: echtes „Sign-Seeing“ also. Damit das Angebot auch wirklich inklusiv ist, gibt es bei allen Filmen auch Untertitel und eine Vertonung.

Fachbereich
Sozialwissenschaften

politik100x100.blogs.uni-hamburg.de

Institut für Deutsche
Gebärdensprache

URL wird auf
jubilaem.uni-hamburg.de
bekanntgegeben



Fachbereich Sozialökonomie

URL wird auf
jubilaum.uni-hamburg.de
bekanntgegeben

BLOG

100 Schlaglichter der Sozialökonomie

Der Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg untersucht aus verschiedenen fachlichen Perspektiven die Wechselwirkungen zwischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Auf dieser Website stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit vor. Dabei geht es unter anderem um Fragen wie: Welche sozialen und wirtschaftlichen Folgen hat die Digitalisierung? Was ist wirtschaftlich ethisches Handeln? Und vor welche Herausforderungen stellt Glücksspiel unsere Gesellschaft?

ab Dezember

Fachbereich Geschichte

geschichte.uni-hamburg.de/
arbeitsbereiche/mittelalter.
html

WEB-AUSSTELLUNG

Mittelalterliche Bildung

Wie sahen Schulbücher in den Klosterschulen und Lehrstätten des Mittelalters aus? Studierende und Lehrende des Fachbereichs Geschichte haben das mittelalterliche Bildungssystem und seine handschriftlichen Zeugnisse erforscht. Ihre Erkenntnisse präsentieren sie in einer virtuellen Ausstellung, die zeigt, womit in den Vorgängerinstitutionen der heutigen Universitäten gelehrt und gelernt wurde.



WEB-KARTE UND APP

Osmanen und Türken in Hamburg

Seit langem leben verschiedene Bevölkerungsgruppen aus dem ehemaligen Osmanischen Reich in Hamburg. Lehrende und Studierende der Turkologie haben sich zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung auf ihre Spuren begeben. Dafür haben sie eine interaktive Hamburg-Karte und App erstellt, die das Wirken dieser Menschen in der Stadt zeigt. Ein Augenmerk liegt dabei auch auf der Entwicklung der Turkologie an der Universität Hamburg seit 1919.



Abteilung für Geschichte und
Kultur des Vorderen Orients

URL wird auf
jubilaum.uni-hamburg.de
bekanntgegeben

BLOG UND AUSSTELLUNG

Französisch auf der Spur

In Hamburg leben mehr als 4.000 Französischen und Franzosen. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gehörte die Stadt sogar einmal kurz zu Frankreich. Mit Texten, Fotos und Kurzfilmen widmen sich die Studierenden der Romanistik den Franzosen und dem Französischen in der Hansestadt. Die Ergebnisse dieser Recherchen präsentieren sie auf ihrem Blog und in einer Multimedia-Ausstellung im Institut français.



DIGITALE LANDKARTE

Hamburger Sprachenvielfalt

Hamburg ist eine Stadt der vielen Sprachen. Und die schlagen sich im Straßenbild nieder – ob es nun der Name eines italienischen Restaurants ist oder der englische Titel eines Start-Ups. LinguaSnappHamburg ist eine Plattform, auf der jeder Fotos hochladen kann, die diese Sprachenvielfalt dokumentieren. Versetzen Sie sich mit einer Ortsangabe und eingebunden in Google Maps bilden die Fotos eine digitale Landkarte. Dazu gibt es eine öffentliche Ringvorlesung im Allgemeinen Vorlesungswesen.

Institut für Romanistik

perspectives-francophones.
blogs.uni-hamburg.de

Ringvorlesung im
Sommersemester

Institut für Germanistik

Termine unter
zfw.uni-hamburg.de/
oeffentliche-vortraege

linguasnapp.uni-hamburg.de

Fachbereich Biologie

<http://uhh.de/bio-100filme>

KURZFILME

Biologie an der Universität Hamburg

Von der Erforschung der Evolution bis zur Analyse maritimer Ökosysteme: Biologie ist ein vielfältiges Wissenschaftsfeld. In 100 Kurzfilmen stellen Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende dieses Fach vor. Dabei beantworten sie Fragen wie: Was untersuchen Biologinnen und Biologen? Welche Bedeutung spielt Biologie für die Gesellschaft? Und welche Berufsmöglichkeiten bietet sie?

Ende Mai bis Ende Juli

Fachbereich Informatik

uhh.de/gemeinsam-gestalten

WEBSITE

Neue Ansätze der Bürgerbeteiligung

Bei dieser Online-Plattform können Sie sich in die Universität Hamburg einbringen. Gibt es ein Thema, das Sie für untersuchenswert halten? Oder haben Sie Ideen für ein Format, bei dem unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern ihre Forschung näherbringen können? Für die besten Vorschläge gibt es Preise!

Gleichstellungsreferat des UKE

uke.de/uhh100

E-BOOK

Diversity und Gleichstellung am UKE

Die Autorinnen und Autoren dieses E-Books erzählen die Geschichte von Gleichstellung und Diversity am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Wie lebte und lebt dieses große Krankenhaus die Gleichstellung von Mann und Frau, die Gleichberechtigung von Menschen verschiedener sozialer und kultureller Hintergründe, sexueller Orientierungen und Alter? Im E-Book schildern aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierende und Lehrende ihre Eindrücke.

Projekte für Kinder und Jugendliche



KINDER SEMINAR

→ S.60

FORSCHUNG

→ S.61

VORLESUNGEN

→ S.62

denkUNI

Zoologie des 21. Jahrhunderts

Kinder-Uni

26.3., 17:30 Uhr
Abschlussveranstaltung

Fakultät für
Rechtswissenschaft

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1

Eintritt frei

Kontakt: event@hielc.org

SCHULPROJEKT

Dicke Schiffe, dicke Luft

Große Pötte produzieren dicke Luft – und im Hamburger Hafen liegen viele davon. Wie wirken sich die Schiffsemissionen für die Stadt aus? Und wie könnte man dieses Problem lösen? Mit solchen Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler in Projektgruppen auseinandergesetzt und dabei unterschiedliche Perspektiven beleuchtet – etwa die der Wirtschaft, der Stadt Hamburg oder der Anwohnerinnen und Anwohner. Ihre Ergebnisse präsentieren sie auf einer öffentlichen Veranstaltung.



6.–10.5.

Fakultät für
Erziehungswissenschaft

Hagenbecks Tierpark
und weitere Orte

Für Schulklassen
Mitmachen kostenlos

Termine und Anmeldung unter
denkuni.uni-hamburg.de

KINDERSEMINAR

denkUNI – Kinder philosophieren

Ein Projekt für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger der Stadt: In der denkUNI philosophieren Dritt- und Viertklässler an besonderen Orten mit Lehramtsstudierenden. Dabei geht es um Fragen wie: Brauchen wir eine Heimat? Spielen wir alle eine Rolle wie im Theater? Haben Kinder Macht? Oder: Was heißt es, etwas zu glauben? Können Tiere denken? Dabei können schon mal die Köpfe rauchen!



RALLYE

Math & The City

Mathe außerhalb des Klassenzimmers: Auf App-unterstützten Stadtspaziergängen erleben Schulklassen, Familien mit Kindern und alle Interessierten, wie nützlich Mathematik im Alltag ist. Wie bei einer Rallye können sie spielerisch Aufgaben an verschiedenen Objekten in der Innenstadt und auf dem Campus lösen – und zum Schluss gibt es eine kleine Belohnung. Die Spaziergänge werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten.

FORSCHUNG

Zoologie des 21. Jahrhunderts

Die Zoologie erforscht die Tierwelt. In dieser Projektwoche lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeit dieses Faches kennen und forschen auch selber. Im Mitmach-Labor können sie zum Beispiel Wasserfloh-Eier genetisch untersuchen, menschliche Fossilien am Computer in 3D analysieren, exotische Spinnen beobachten oder in einem Experiment überprüfen, wie gut ein Eisbärfell wärmt. Dabei lernen sie, mit wissenschaftlichen Instrumenten wie etwa dem Mikroskop umzugehen.

Mai – Juni

Fakultät für
Erziehungswissenschaft

Anmeldung unter
uuh.de/mathcity

Mitmachen kostenlos

Für Schulklassen:
modellierung.ew@
uni-hamburg.de

18.–23.6.

Institut für Zoologie

Schülerforschungszentrum,
Grindelallee 117

Programm und Termine unter
biologie.uni-hamburg.de/
einrichtungen/iz



20.–23.6.

Hamburger Hochschulen und
Forschungseinrichtungen

Rathausmarkt

Eintritt frei

jubilaem.uni-hamburg.de

EVENT

Sommer des Wissens

Auch auf dem Sommer des Wissens (S.42) gibt es ein Programm für Kinder und Schulklassen.

25.8., ganztägig

Fakultät für
Erziehungswissenschaft

Erziehungswissenschaft,
Von-Melle-Park 8

Mitmachen kostenlos

prima-mathematik.uni-hamburg.de

RALLYE UND MEHR

Mathematik ist PriMa

Seit 20 Jahren werden mathematisch begabte Schülerinnen und Schüler an der Universität gefördert – im Projekt PriMa („Kinder der Primarstufe auf verschiedenen Wegen zur Mathematik“). Zum Jubiläum gibt es eine Festveranstaltung mit einer Rallye über den Campus („Wo steckt überall Mathematik drin?“), Workshops und Mitmachaktionen zu mathematischen Phänomenen. Ein Tag für die ganze Familie!

21.10.–25.11., jew. Mo 17 Uhr

Abschlussveranstaltung:
1.12., 11 und 14 Uhr

Universität Hamburg,
Claussen-Simon-Stiftung
und Partner

Audimax, Von-Melle-Park 4

Eintritt frei

uhh.de/kinderuni

VORLESUNGEN

Kinder-Uni

Warum haben Delfine einen sechsten Sinn? Wie kommt der Sand an den Strand? Und wie lebten die Piraten in der Karibik? Bei der Kinder-Uni beantworten unsere Expertinnen und Experten jedes Jahr spannende Fragen auf eine anschauliche und kindgerechte Art. Wie in einem echten Studium bekommt jedes Kind bei seinem ersten Besuch einen Studierendenausweis. Der Ausweis wird bei jeder Vorlesung abgestempelt. Wer vier oder mehr Stempel gesammelt hat, kann die Wissenschaftsshow zum Abschluss der Kinder-Uni kostenlos besuchen.



Tagungen und Kongresse

FEBRUAR

- 14.–16.2. **Arbeitstagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Byzantinischer Studien**
byzantinistik.de/kundt.html

MÄRZ

- 28.2.–2.3. **Jahrestagung der Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH)**
gaimh.org/jahrestagung-hamburg-2019.html
- 7.–8.3. **Marine Mammals in a Changing Environment**
cenak.uni-hamburg.de/aktuelles/news/2019-02-01-news.html
- 8.–9.3. **Arbeitsgemeinschaft für Neogräzistik in Deutschland**
uhh.de/neograezistik
- 22.–23.3. **Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) Stipendiatentreffen**
daad.de/de
- 25.–29.3. **International Conference on Software Architecture (ICSA)**
informatik.uni-hamburg.de/~icsa2019/index.html

APRIL

- 4.–5.4. **4. Hamburg International Environmental Law Conference (HIELC)**
hielc.org
- 4.–6.4. **Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft Kommission Gesundheit**
dvs-gesundheit2019.de
- 4.–6.4. **Mildred Dresselhaus Guest Professorship Conference**
uhh.de/mildred-dresselhaus-konferenz

MAI

- 8.–10.5. **Frühjahrssitzungen des Wissenschaftsrates**
wissenschaftsrat.de/home.html

- 16.–17.5. **Fachtagung PRÜFEN HOCH³**
pruefenhoch3.uni-hamburg.de/de.html

- 29.–31.5. **European Marketing Academy Conference (EMAC)**
emac-2019.org

JUNI

- 5.–7.6. **Global University Leaders Council**
guc-hamburg.de
- 6.–7.6. **Colloquium Atticum V: Athen im 4. Jh. v. Chr. – (Dys)Funktionen einer Demokratie**
uhh.de/colloquium-atticum
- 10.–15.6. **Open Repositories 2019**
or2019.blogs.uni-hamburg.de
- 12.–14.6. **Deutsch-Französische Hochschule, Versammlung der Mitgliedshochschulen**
uhh.de/dfh
- 12.–15.6. **Jahrestagung der Society for Cognitive Studies of the Moving Image (SCSMI)**
scsmi-online.org/conference
- 13.–15.6. **Kongress der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien (DGfA): U.S.-American Culture as Popular Culture**
dgfa.de/annual-meeting
- 21.–23.6. **Jahrestagung der Gesellschaft für Überseegegeschichte (GÜSG)**
guesg.hist-ng.uni-bamberg.de/index.shtml
- 22.–23.6. **Kurt Hiller und die Universität Hamburg**
hiller-gesellschaft.de
- 25.–27.6. **Jahresversammlung der Max Planck Gesellschaft**
mpg.de/de
- 27.–29.6. **Musik und die Künste in der englischen Frühaufklärung**
fbkultur.uni-hamburg.de/hm.html

AUGUST

- 22.– 24.8.** **11th International Conference on Mathematical Creativity and Giftedness**
mcg2019.de/de
- 26.– 28.8.** **Symposion XXII: Tagung der Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte**
uhh.de/symposion-rechtsgeschichte
- 26.– 30.8.** **39th International Free Electron Laser Conference (FEL2019)**
fel2019.org
- 29.– 30.8.** **Reflexivität kommunikativer Praktiken. Neue Perspektiven auf Metakommunikation**
uhh.de/reflexivitaet-2019

SEPTEMBER

- 1.– 2.9.** **Internationaler Hamburger Kongress für Sport, Ökonomie und Medien**
hsp-hh.sport.uni-hamburg.de/index.htm
- 2.– 6.9.** **European Conference on Educational Research (ECER)**
eera-ecer.de/ecer-2019-hamburg
- 6.– 7.9.** **16. Hamburger Symposium Persönlichkeitsstörungen**
geps.inf
- 8.– 11.9.** **Konferenz Mensch und Computer**
muc2019.mensch-und-computer.de
- 12.– 14.9.** **38th Annual Meeting: European Society of Ophthalmic Plastic and Reconstructive Surgery**
esoprs.eu
- 16.– 17.9.** **Jahrestagung der Kommission Humanistische Pädagogik und Psychologie**
dgfe.de/aktuelles.html

- 17.– 19.9.** **Sektionstagung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft**
dvpw.de
- 17.– 21.9.** **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin**
dgrm2019.de
- 18.– 20.9.** **Hamburg Network Conference**
- 18.– 21.9.** **Jahrestagung der Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGStJG)**
dgsf.org/aktuell/termine/termine/dgsf-jahrestagung-2019-1
- 23.– 24.9.** **Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft (DStJG)**
dstjg.de/index.htm
- 25.– 27.9.** **Bundeskongress der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Bukof)**
bukof.de
- 26.– 27.9.** **Jahrestagung AKempor (Arbeitskreis empirische Personal- und Organisationsforschung)**
akempor.wordpress.com/tagungen/tagung-2019
- 26.– 28.9.** **Theoretical Issues in Sign Language Research (TISLR) Conference**
idgs.uni-hamburg.de/tislr2019.html

OKTOBER

- 3.– 5.10.** **26. Kongress der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient für gegenwartsbezogene Forschung und Dokumentation (DAVO) und 2. Tagung der Sektion Islamwissenschaft der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG)**
aai.uni-hamburg.de/voror/veranstaltungen/2019-davokongress.html
- Oktober** **Shanghai Hamburg Forum**
- 7.– 10.10.** **42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde**
d-g-v.org

24.–26.10. **Toletum: X. Workshop des Netzwerks zur Erforschung der iberischen Halbinsel in der Antike**
toletum-network.com

NOVEMBER

6.–8.11. **Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) Netzwerktagung**
humboldt-foundation.de/web/home.html

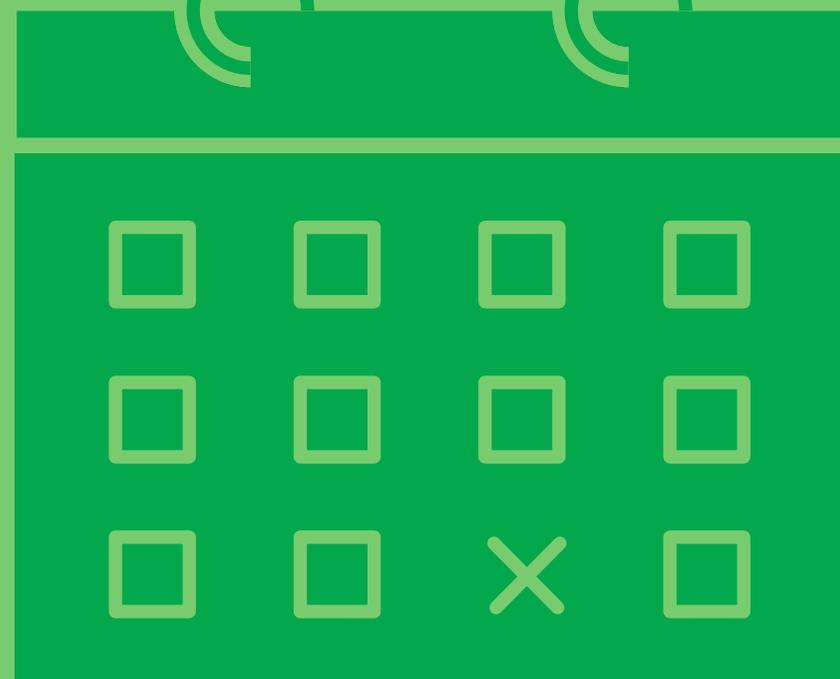
14.–16.11. **Um 1800. Kunst ausstellen als wissenschaftliche Praxis (Kooperationsprojekt mit der Hamburger Kunsthalle)**
fbkultur.uni-hamburg.de/ks/forschung/kunst-1800.html

15.–18.11. **Vollversammlung des Deutschen Hochschulsportverbands**
adh.de

18.–19.11. **Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**
hrk.de

21.–22.11. **Hamburger Horizonte**
koerber-stiftung.de/hamburger-horizonte

Veranstaltungskalender



JANUAR

15.1., 18 – 20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.52

Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“: Wissenschaft als Heilung – Aby Warburg

FEBRUAR

3.2., 19:30 Uhr
Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz > S.20

Konzert
Universitätsmusik: Mahlers Auferstehungssinfonie

12.2., 1820 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.52

Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“: Stimmenhören – ein vielschichtiges Phänomen

22.2., 20 Uhr
Mozartsäle, Moorweidenstraße 36 > S.20

Konzert
Alumni Chor und Skyliner Bigband: Blue Moon – wie die Natur singt und swingt

23.2., 18 Uhr
St. Michaelis, Englische Planke 1 > S.21

Konzert
Monteverdi-Chor: Friede auf Erden

MÄRZ

18.3.–10.4.
Hamburger Rathaus (Rathausdiele), Rathausmarkt 1 > S.29

Ausstellung
Die Zeit war reif. 100 Jahre Bildung in Hamburg

19.3., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.52

Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“: Hoffnung – Sicht von Klinikleitern und Peerbegleitern

26.3., 17:30 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.60

Abschlussveranstaltung
Dicke Schiffe, dicke Luft

28.3., 18 Uhr
Rathaus > S.22

Senatsempfang
anlässlich des 100. Jahrestags des Gründungsbeschlusses und Präsentation der Sonderbriefmarke „100 Jahre Universität Hamburg“

APRIL

2.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.30

Ringvorlesung
„100 Jahre Universität Hamburg“: Die Universität als Reformuniversität

4.4.–23.6.
Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3

Ausstellung
Licht ins Dunkell! Die Diasammlung des Kunstgeschichtlichen Seminars im Kontext der Zeit

9.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.30

Ringvorlesung
„100 Jahre Universität Hamburg“: Die Medizinische Fakultät nach der Umwidmung des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf zum Universitätskrankenhaus (1934–1990)

10.4., 16–17:30 Uhr
Fachbereich Informatik, Bibliothek, Haus A, Vogt-Kölln-Str. 30

Vortrag
Gehirn-Jogging mit der „mathematisch-orientierten Rechtschreibreform“

11.4., 16–18 Uhr
Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003

Ringvorlesung
„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Die Anfänge der Hamburger Universität in der jungen Weimarer Republik

12.4., 19 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.31

Szenische Lesung
Die Gründung der Universität Hamburg

12.4.–14.7.
Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall

Ausstellung
Das 19. Jahrhundert neu entdeckt. Die Hamburger Schule. In Kooperation mit dem Seminar für Kunstgeschichte.

15.4.–13.12., Mo–Do, 10–17 Uhr
CampusCenter, Alsterterrasse 1 > S.31

Ausstellung:
Vom Studentensekretariat zum Campus-Center

16.4.2019, 15.30 Uhr
<http://warburg-haus.de> > S.43

Stadtspaziergang
Aby Warburg und Hamburg

16.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.52

Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“: Wieviel Arbeit tut gut?

16.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.30

Ringvorlesung
„100 Jahre Universität Hamburg“: Zum Umgang der Hamburger Universität mit ihrer Geschichte

18.4., 18–10 Uhr
Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003

Ringvorlesung
„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Das bildende Prinzip im Gemüte. Geist und Geisteswissenschaften bei Ernst Cassirer

23.4., 18 Uhr
jubilaem.uni-hamburg.de > S.38

„Vorlesung für Alle“ auf der Barkasse

23.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.30

Ringvorlesung
„100 Jahre Universität Hamburg“: Kontinuitäten und Zäsuren der Entwicklung des Historischen Seminars 1907 – 1945

24.4., 12:30 Uhr
Handelskammer, Adolphsplatz 1

KurzVorTräge

25.4., 16 – 18 Uhr
Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003

Ringvorlesung
„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: „Das Wort in das Leben einstellen“ – Agathe Lasch, die erste Germanistik-Professorin in Hamburg

25.4., 20 Uhr
Hamburger Kneipen > S.39

Wissen vom Fass

30.4., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1 > S.30

Ringvorlesung
„100 Jahre Universität Hamburg“: Psychologie: die Fachgeschichte einer neuen Einzelwissenschaft und Profession

MAI

2.5., 16–18 Uhr

Überseering 35, Hörsaal G,
Rm. 01003

Ringvorlesung

„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Margot Kruse, erste Frau auf bundesdeutschem Lehrstuhl für Romanistik

6.5.

Landungsbrücken
denkuni.uni-hamburg.de
> S. 60

denkUNI –

Kinder philosophieren

7.5., 18–20 Uhr

Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 52

Ringvorlesung

„Wie gesund ist krank“: Durch eigene Krisen bessere Therapeutinnen/Therapeuten?

7.5.

Thalia Theater,
denkuni.uni-hamburg.de
> S. 60

denkUNI –

Kinder philosophieren

7.5., 18 Uhr

jubilaeum.uni-hamburg.de

**„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse**

7.5., 18–20 Uhr

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 30

Ringvorlesung

„100 Jahre Universität Hamburg“: Wissenschaft und Kolonialismus. Die Hamburger Universität vom Kolonialinstitut bis zum Sturz des Wissmann-Denkmal

7.5.

Hauptgebäude, Ostflügel,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 48

Ausstellungseröffnung

Die Afrikanistik im Wandel der Zeit

8.5.

St. Michaelis
denkuni.uni-hamburg.de
> S. 60

denkUNI –

Kinder philosophieren

8.5.–29.9.

Zoologisches Museum,
Botanischer Garten,
Loki Schmidt Haus
> S. 40

Ausstellung

Humboldt lebt!

9.5.

Rathaus
denkuni.uni-hamburg.de
> S. 60

denkUNI –

Kinder philosophieren

9.5., 16 Uhr

Überseering 35, Hörsaal G,
Rm. 01003

Ringvorlesung

„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Licht und Schatten. Karriere und Leben des Orientalisten Hellmut Ritter (1892–1971)

10.5., ab 12 Uhr

Audimax und Campus
Von-Melle-Park
> S. 23

Festakt und Campusfest

10.5.

Hagenbecks Tierpark
denkuni.uni-hamburg.de
> S. 60

denkUNI –

Kinder philosophieren

14.5., 18–20 Uhr

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 30

Ringvorlesung

„100 Jahre Universität Hamburg“: Biologie in Hamburg – anders als anderswo?

14.5., 18:30 Uhr

Opera Stabile,
Kleine Theaterstraße 1
Anmeldung erforderlich:
ugh@uni-hamburg.de
> S. 40

Vortrag

Hamburger Oper: Vom Gänsemarkt in die Zukunft (Veranstaltung der Universitätsgesellschaft)

15.5., 12:30 Uhr

Handelskammer,
Adolphsplatz 1
> S. 39

KurzVorTräge

16.5., 15:30 Uhr

<http://warburg-haus.de/>
> S. 43

Stadtspaziergang

Architektonischer Rundgang – Die KBW, Aby Warburg und Fritz Schumacher

16.5., 16–18 Uhr

Überseering 35, Hörsaal G,
Rm. 01003

Ringvorlesung

„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Von der Akademischen Beratungsstelle zum Campus-Center – 87 Jahre Helmut Thielicke Ethik. Eine Neubewertung für das 21. Jahrhundert

16.5., 20:30 Uhr

Nachtasyl, Thalia Theater,
Alstertor
> S. 39

Wahnsinn trifft Methode

18.5.

Zoologisches Museum,
Bundesstraße 52
Medizinhistorisches
Museum, Martinistr. 52

Lange Nacht der Museen

Zoologisches Museum und Medizinhistorisches Museum

langenachtdermuseen-
hamburg.de/
#Veranstaltungen

21.5., 18 Uhr

jubilaeum.uni-hamburg.de

**„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse**

21.5., 18–20 Uhr

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 30

Ringvorlesung

„100 Jahre Universität Hamburg“: Wege aus dem „Dritten Reich“. Die Entnazifizierung der Hamburger Universität als ambivalente Nachgeschichte des Nationalsozialismus

23.5., 16–18 Uhr

Überseering 35, Hörsaal G,
Rm. 01003

Ringvorlesung

„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Griechischer Geist und europäisches Denken – Bruno Snell (1896–1986)

JUNI

4.6., 18 Uhr

jubilaeum.uni-hamburg.de

**„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse**

4.6., 18–20 Uhr

Hauptgebäude, Hörsaal C,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 30

Ringvorlesung

„100 Jahre Universität Hamburg“: Die frühe Hamburger Soziologie zwischen Faschismus und Sozialtechnokratie

6.6., 16–18 Uhr

Überseering 35, Hörsaal G,
Rm. 01003

Ringvorlesung

„Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: William Stern (1871–1938): Psychologe, Philosoph, Weltbürger

6.6., 18:30 Uhr

Medizinhistorisches
Museum, Martinistraße 52
<https://h-w-s.org>
> S. 32

**Buchpräsentation
und Lesung:**

„Vertreibung aus Hamburg. Die Ärztin Rahel Liebeschütz-Plaut“ (Veranstaltung der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung)

7.6., 15:30 Uhr

<http://warburg-haus.de>

Stadtspaziergang

Ernst Cassirer, die KBW und Hamburg

14.6., 18:30 Uhr

Medizinhistorisches
Museum, Martinistraße 52
> S. 43

Ausstellungseröffnung

Die erste habilitierte Ärztin – Rahel Liebeschütz-Plaut

15.6. **Mathematische Stadtpaziergänge**
<http://uhh.de/math-the-city>
 > S. 61

17.6., 20 Uhr **Performance**
 Musikwissenschaftliches Institut, Neue Rabenstraße 13
 > S. 48

17.–21.6. **Aktionstage Nachhaltigkeit**
 uhh./aktionstage-nachhaltigkeit

18.6., 18 Uhr **„Vorlesung für Alle“ auf der Barkasse**
jubilaem.uni-hamburg.de

18.6., 18–20 Uhr **Ringvorlesung**
 Hauptgebäude, Hörsaal A, Edmund-Siemers-Allee 1
 > S. 52

18.6., 17 Uhr **Feierliche Eröffnung**
 Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34
 > S. 41

18.6., 18–20 Uhr **Ringvorlesung**
 Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1
 > S. 30

19.6. **Jubiläumsfeier**
 Rothenbaumchaussee 33
 Fakultät für Rechtswissenschaft

19.6., 18 Uhr **Distinguished Lecture Psychology**
 Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal A
 Timothy D. Wilson, Sherrell J. Aston
 Professor of Psychology, University of Virginia:
 Strangers to Ourselves:
 The Origins and Limits of Self-Knowledge

20.–23.6., ganztägig **Sommer des Wissens**
 Rathausmarkt
 > S. 42

20.6., 16–18 Uhr **Ringvorlesung**
 Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003
 „Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: „Sokrates in Pöseldorf“ – Erwin Panofsky, Hamburgs Erster Ordinarius für Kunstgeschichte

21.6., ab 15:30 Uhr **Jubiläum interkulturell**
 Sprachenzentrum, Von-Melle-Park 5
 > S. 24

21.6., 19 Uhr **Performance**
 Musikwissenschaftliches Institut, Neue Rabenstraße 13
 > S. 48

21.–23.6. **Finalrunden des Deutschen Hochschulsports**
 Sportpark Rotherbaum, Turmweg 2
<https://hsp-hh.sport.uni-hamburg.de>
 > S. 49

22.6., 11 und 13 Uhr **Mathematische Stadtpaziergänge**
<http://uhh.de/math-the-city>
 > S. 61

22.6., 19 Uhr **Performance**
 Musikwissenschaftliches Institut, Neue Rabenstraße 13
 > S. 48

18.–23.6. **Projektwoche**
 Schülerforschungszentrum, Grindelallee 117
 > S. 61

25.6. **Tag der offenen Tür**
 Heilwigstr. 116
<http://warburg-haus.de>
 > S. 43

25.6., 18–20 Uhr **Ringvorlesung**
 Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1
 > S. 30

27.6., 16–18 Uhr **Ringvorlesung**
 Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003
 „Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Hans Blumenberg und die Metapher als Katalysator der Geisteswissenschaften

28.–30.6. **Hochschulmeisterschaften Rudern**
 Regattastrecke in Hamburg-Allermöhe
<https://hsp-hh.sport.uni-hamburg.de>
 > S. 49

29.6., 11 und 13 Uhr **Mathematische Stadtpaziergänge**
<http://uhh.de/math-the-city>
 > S. 61

JULI

1.7., 18 Uhr **Gesprächsrunde**
 Hauptgebäude, Hörsaal J, Edmund-Siemers-Allee 1
 > S. 43
 Hamburg als Ort universitärer Theologien

4.7., 16–18 Uhr **Ringvorlesung**
 Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003
 „Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Erich Ziebarth – Pionier der Hamburger Alten Geschichte

6.7. **Konzert**
 St. Johannis, Heimhuder Str. 92
 Alumni Chor

9.7., 18–20 Uhr **Ringvorlesung**
 Hauptgebäude, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1
 > S. 30
 „100 Jahre Universität Hamburg“: Exzellenz durch vernetzte Vielfalt. Zur Entwicklung des wissenschaftlichen Profils der Universität Hamburg

10. und 11.7. **Performance**
 Campus Von-Melle-Park
performance.uni-hamburg.de
 > S. 49
 Die Verhältnisse zum Tanzen bringen

11.7., 16–18 Uhr **Ringvorlesung**
 Überseering 35, Hörsaal G, Rm. 01003
 „Leuchttürme der Hamburger Geisteswissenschaften im 20. Jh.“: Aby Warburg: Bilder als Energiekonserven

14.7. **Campusführungen**
<http://architektursommer.de>
 im Rahmen des Architektursommers

16.7., 18 Uhr
jubilaeum.uni-hamburg.de
„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse

30.7., 18 Uhr
jubilaeum.uni-hamburg.de
„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse

AUGUST

13.8., 18 Uhr
jubilaeum.uni-hamburg.de
> S. 52
„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse

13.8., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 52
Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“:
Soteria und Home-
treatment – Säulen der
Akutpsychiatrie

14.8., 12:30 Uhr
Handelskammer,
Adolphsplatz 1
KurzVorTräge

17.8., 9.30–18 Uhr
Universitätsklinikum
Eppendorf
Anmeldung: ucch.de
> S. 50
Summer School
Komplementärmedizin in
der Onkologie

25.8., ganztägig
Erziehungswissenschaft,
Von-Melle-Park 8
prima-mathematik.
uni-hamburg.de
> S. 62
Mathematik ist PriMa
Festveranstaltung
des Projekts „Kinder
der Primarstufe auf
verschiedenen Wegen
zur Mathematik“

27.8., 18 Uhr
jubilaeum.uni-hamburg.de
„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse

SEPTEMBER

6. und 7.9.
http://denkmalstiftung.de
Tag des
Offenen Denkmals
Führungen durch das
Gebäude Moorweiden-
straße 18 (6.9.) und
Campusführungen (7.9.)

17.9., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“:
Eigensinn und Psychose

24.9., 18 Uhr
jubilaeum.uni-hamburg.de
„Vorlesung für Alle“
auf der Barkasse

24.9.
Hauptgebäude,
Edmund-Siemers-Allee 1
Eröffnung Ausstellung:
„100!“ – Geschichte und
Gegenwart der
Universität Hamburg

OKTOBER

9.10., 18 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 25
Immatrikulationsfeier

21.10., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni

22.10., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 52
Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“:
Gehirn als
Beziehungsorgan

28.10., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni

30.10., 12:30 Uhr
Handelskammer,
Adolphsplatz 1
KurzVorTräge

NOVEMBER

4.11., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni

4.11., 20 Uhr
Elbphilharmonie,
Großer Saal, Platz der
Deutschen Einheit 1
> S. 25
Konzert
Universitätsmusik:
20.000 Meilen
unter dem Meer

7.11.–28.1.2020
Geomatikum,
Bundesstraße 55
> S. 51
Ausstellung
Wie aus Karten und
Bildern die Welt entsteht

11.11., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 61
Kinder-Uni

12.11., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“:
Wir trauern nicht zu viel,
sondern zu wenig

18.11., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni

23.11., 18 Uhr
Grand Elysée,
Rothenbaumchaussee 10
> S. 26
Universitätsball

25.11., 17 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni

27.11., 19 Uhr
KörperForum,
Kehrwieder 12
Lesung und
Gesprächsrunde
Hamburger im Exil:
Ernst Cassirer
(Veranstaltung der
Hamburgischen Wissen-
schaftlichen Stiftung)

DEZEMBER

1.12., 11 und 14 Uhr
Audimax, Von-Melle-Park 4
> S. 62
Kinder-Uni
Abschlussveranstaltung

10.12., 18–20 Uhr
Hauptgebäude, Hörsaal A,
Edmund-Siemers-Allee 1
> S. 52
Ringvorlesung
„Wie gesund ist krank“:
Krankheit und Krisen im
Werk von Christa Wolf

Nur an der Universität Hamburg

... analysieren wir das Wetter der Straßen unserer Stadt – und helfen der Stadtplanung mit wissenschaftlichen Studien, dem Klimawandel punktgenau zu begegnen.

Mehr erfahren unter:

www.jubilaem.uni-hamburg.de

Partner und Impressum

Wo man
bei **Schietwetter**
zum **Klimawandel**
forscht.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

#unihh100

#typischHamburg

Ein großes Dankeschön!

Wir danken unseren Sponsoren, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern und allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich! Sie haben dazu beigetragen, das Jubiläumsjahr unvergesslich zu machen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitglieder der Universität, die sich so zahlreich eingebracht haben.

Wir danken herzlich unseren Sponsoren: Wall AG, otto group, Joachim-Herz-Stiftung, Flughafen Hamburg, SIGNAL IDUNA, Techniker Krankenkasse.



Ein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hamburger Wahrzeichen. Diese Gebäude oder Schiffe gratulierten der Universität illuminiert zum Jubiläum: Rathaus, Elbphilharmonie, Hauptkirche St. Michaelis, Stadion des FC St. Pauli, Rickmer Rickmers, Hamburger Kunsthalle und der Tele-Michel (Heinrich-Hertz-Turm, Deutsche Funkturm GmbH). Für die Realisierung der Ausstellung „100! Geschichte und Gegenwart der Universität Hamburg“ danken wir: Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Claussen-Simon-Stiftung, Haspa und zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern.

Wir danken unseren Partnern der Ausstellung „Die Zeit war reif – 100 Jahre Bildung und Lernen in Hamburg“, denen wir ganz herzlich zum 100. Geburtstag gratulieren: Hamburger Volkshochschule, Bücherhallen Hamburg, Hamburger Volksbühne (heute: „InKultur“) und Kindergärten (heute „Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH“).

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner für unsere Veranstaltungsreihen und anderweitige Unterstützung:

Altonaer Museum, BARKASSEN-MEYER Touristik GmbH & Co. KG, Brakula e.V., Bunte Kuh e.V., Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf e.V., Deichtorhallen Hamburg GmbH, Deutsche Bahn AG, Ernst Deutsch Theater, Elbphilharmonie, Europa Passage Hamburg, Frauenmusikzentrum e.V., Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Hajusom e.V., Hamburger Kunsthalle, Handelskammer Hamburg, Haspa, Horner Freiheit e.V., KIKU-Kinderkulturhaus Lohbrügge, KLICK Kindermuseum Hamburg, HSV Fußball AG, Kulturhaus Süderelbe e.V., Kulturschloss Wandsbek e.V., Kultur-Werk Rahlstedt e.V., Kurt-Tucholsky-Schule, LOLA Kulturzentrum e.V., MOTTE – Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V., Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt, Miniatur Wunderland Hamburg GmbH, Museum der Arbeit, Museum für Hamburgische Geschichte, Museum für Kunst und Gewerbe, Planetarium Hamburg, PONY BAR, Schmidts Tivoli GmbH, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Stadtkultur Hamburg e.V., Stadtteilarchiv Bramfeld e.V., Stadtteilarchiv Eppendorf e.V., Stadtteilkulturzentrum Lurup e.V., Stiftung Fernsehturm HAMBURG AUFWÄRTS, Stiftung KulturPalast Hamburg, Thalia Bücher GmbH, Thalia Theater GmbH, W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Zinnschmelze – Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.

Außerdem danken wir der Hermann-Reemtsma-Stiftung und der Körber-Stiftung für die Einrichtung einer Stiftungsprofessur zum Universitätsjubiläum.

Jubelt mit uns!

1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

Schmückendes, Praktisches,
Wärmendes und Leckeres – unsere
Jubiläumskollektion ist ab sofort
hier erhältlich:

Unikontor

Allende-Platz 1
20146 Hamburg

www.unikontor.uni-hamburg.de



Impressum

Alle Informationen rund ums Jubiläum
jubilaum.uni-hamburg.de

Herausgeber

Stabsstelle Universitätsjubiläum der Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel.: +49 40 42838-8180
Fax: +49 40 42838-2449
E-Mail: uni100@uni-hamburg.de

Konzeption und redaktionelle Leitung Hendrik Tieke
(Abt. für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)

Redaktion Dr. Claudine Hartau

Bildredaktion Hendrik Tieke, Dr. Claudine Hartau

Mitarbeit Katrin Greve, Daniel Meßner (Abt. für Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit), Bettina Trabandt

Gestaltung LIGALUX

Bildnachweise

UHH, Schell (Front) | Bertold Fabricius (S. 4) | Bina Engel (S. 5) | UHH, Zapf (S. 8) | UHH, Karadeniz (S. 9) | UHH, Liermann (S. 10. o.) | DESY Gesine Born (S. 10 u.) | UHH, Arbeitsstelle für Universitätsgesch. (S. 11–13 o.) | Michael Meyborg (S. 13 u.); S. 14 & 15 in Reihenfolge der Chronologie: UHH, Denstorf; Public Domain; UHH, Arbeitsstelle für Universitätsgesch.; Landesbildstelle Hamburg; UHH, Arbeitsstelle für Universitätsgesch.; Daniel Biskup; UHH, Mentz | gettyimages (S. 17) | UHH, Saint Pere (S. 20) | Fotolia (S. 21) | Deutsche Post (S. 22 o.) | UHH, Sukhina (S. 22 u.) | Pixabay (S. 23 o.) | Deutsche Post (Stempel) | Pixabay (S. 24) | UHH, Zapf (S. 25 o.) | Pixabay (S. 25 u.) | Pixabay (S. 26) | ek pictures (S. 26) | UHH, FUNDus (S. 28) | Stadt Hamburg (S. 29) | UHH, Arbeitsstelle für Universitätsgesch. (S. 31 o.) | UHH, Hallmann (S. 31 u.) | Jondhall, Wikipedia (S. 32 o.) | UHH, Achse (S. 32 u.) | Wallstein (S. 33) | UHH, Antje Zare (S. 34) | Wallstein (S. 35 o.) | University Players (S. 35 u.) | UHH, Zimmerer (S. 36) | Stabsstelle Universitätsjubiläum (S. 38) | Handelskammer Hamburg (S. 39 o.) | UHH, Kuhn (S. 39 u.) | Wikipedia (S. 40 o.) | Arno Declair (S. 40 u.) | UHH Dinger (S. 41 o.) | Salomo-Birnbaum-Gesellschaft (S. 41 u.) | Stadt Hamburg (S. 42) | Warburg Institute Archive (S. 43 o.) | Pixabay (S. 43 u.) | UHH, Schell (S. 46) | UHH (S. 47) | Pixabay (S. 48) | Dennis Mundkowski (S. 49) | UHH, UKE (S. 50 o.) | Pixabay (S. 50 u.) | Corinna Humuza (S. 51) | UHH, UKE (S. 52 o.) | Pixabay (S. 52 u.) | UHH, Dinger (S. 54 o.) | place-scan.com (S. 54 u.) | Deutsches Bundesarchiv (S. 55 o.) | UHH, Schöll (S. 55 u.) | UHH, Köse (S. 56) | Café du Port (S. 57) | UHH (S. 60) | UHH, Vorhöler (S. 61 o.) | UHH (S. 61 u.) | Claussen-Simon-Stiftung (S. 62)





1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

Unsere Große Freiheit

Unsere großen Denker

Unsere Uni

Seit 100 Jahren ist die Universität Hamburg ein Freiraum für Forschung, Bildung und Kultur. Hier finden wir Antworten auf die Fragen der Gesellschaft. Hier stellen junge Menschen die Weichen für ihre Zukunft. Und hier gibt es fast täglich Vorträge, Lesungen oder Konzerte für alle Hamburgerinnen und Hamburger.

Mehr erfahren unter:
www.jubilaem.uni-hamburg.de
#unihh100 #typischHamburg



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Hauptpartner im Jubiläumsjahr:


otto group


SIGNAL IDUNA 

